

## INHALTSVERZEICHNIS

### IMPRESSUM

Mitteilungsblatt für den Ehemaligenverband Schönbrunn-Weihenstephan e.V.  
Am Lurzenhof 3  
84036 Landshut  
Telefon: 08705/93 13 74 (Di./Mi.) und 0871/95 21 154 (Mo./Do./Fr.)  
Fax: 0871/95 21 153  
ehemaligenverb.scheller@freenet.de  
www.ehemaligenverband.de

VORSITZENDER: Andreas Pletl, Poschetsrieder Str. 20, 94209 Regen  
REDAKTION: Michaela Scheller, Markus Wittenzeller  
GESTALTUNG: Markus Wittenzeller  
Das Mitteilungsblatt erscheint einmal jährlich. Redaktionsschluss für Beiträge, die wir gerne von allen Mitgliedern annehmen, ist der 31. Mai.

### BANKVERBINDUNGEN DES VERBANDES

Sparkasse Landshut IBAN: DE 87 7435 0000 0000 0037 94  
BIC: BY LAD EM1 LAH  
VR Bank Landshut IBAN: DE 57 7439 0000 0001 5296 41, BIC: GE NOD EF1 LH1  
Sparkasse Landshut (nur Gartenbau) IBAN: DE 71 7435 0000 0000 7546 68  
BIC: BY LAD EM1 LAH



Das Teamtraining in Grainau, hier mit der Kombiklasse 2021/2022, wurde vor 15 Jahren, im September 2007 erstmals durchgeführt. Die drei Einführungstage unterhalb der Zugspitze haben seitdem einen festen Platz am Start eines jeden Schuljahres. Kein Wunder, denn die Kombination aus gemeinsamen Aktivitäten, herausfordernden Teamaufgaben und Rhetoriktraining stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schweißt die Klasse zusammen. Foto: Martin Schneyder

<b>GRUSSWORT</b>	<b>6</b>
<b>NACHRICHTEN DES VERBANDES</b>	<b>8</b>
<b>NEUES AUS SCHEUERECK</b>	<b>9</b>
<b>NEUES AUS DEM AGRARBILDUNGSZENTRUM</b>	<b>14</b>
<b>BERICHT DER FACHSCHULE ÖKOLOGISCHER LANDBAU</b>	<b>16</b>
<b>BERICHTE DER FACHSCHULE GARTENBAU</b>	<b>22</b>
<b>UNSERE STAMMTISCHE / WIR GRATULIEREN</b>	<b>44</b>
<b>ZUM GEDENKEN</b>	<b>59</b>

## GRUSSWORT



Andreas Pletl, 1. Vorstand  
Foto: Schlesier

### Liebe Mitglieder,

seit nunmehr eineinhalb Jahren begleitet uns die Ungewissheit wie es weitergeht und was noch alles auf uns zukommt. Doch nicht nur im privaten Bereich haben wir mit Corona zu kämpfen. Unsere landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebe stellen sich täglich die Frage: „Wie soll das nur weitergehen?“.

Die großen Betriebe werden immer größer und verschlingen die kleinen mittelständischen Betriebe. Einbrechende Marktpreise und die Ungewissheit, aber auch das schwindende finanzielle Polster zwingen Betriebe zur Aufgabe. Dazu kommt noch die zwiespältige Herangehensweise unserer Politik. Wie kann es sein, dass eine Gärtnerei mit hochqualifizierten Mitarbeitern und Produkten in Coronazeiten ihren Betrieb schließen muss? Bei unseren Discountern hingegen boomt der Pflanzenverkauf ins unendliche. Genau hier ist unser Handeln gefragt, um unsere regionalen Betriebe nach dieser harten Zeit zu unterstützen. Einkaufen direkt beim Erzeuger oder auf unseren Wochenmärkten hilft ihnen diese schwere Zeit zu überstehen. Diesen Weg sollten wir strikt beibehalten und ausbauen.

Um sich für die Zukunft zu stärken wurde die Fachschule für Ökolandbau personalorganisatorisch neu aufgestellt. Wie sich bereits zum Ende letzten Jahres abzeichnete mussten auch heuer wieder die Ausbildung sowie Meisterprüfungen an beiden Fachschulen mehr oder weniger im Coronamodus durchgeführt werden. Dennoch konnten 30 Absolventen im ökologischen Landbau mit dem Wirtschaftler und 27 davon mit dem Landwirtschaftsmeister abschließen. Erstmals wurde dabei der neue Titel „Bachelor Professional für Agrarwirtschaft“ verliehen.

Im Garten- und Landschaftsbau waren vor allem die Meisterprüfungen im

6

## GRUSSWORT



Ernst Süß, 2. Vorstand  
Foto: Schlesier

Frühjahr coronabeeinträchtigt, während die Sommerprüfungen nur noch unter „Hygienemaßnahmen“ durchgeführt werden mussten. Fast 50 Studierende haben die Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Allen Lehrkräften und Referenten Danke für das Engagement und den Studierenden alles Gute auf ihren weiteren Berufswegen.

Die diesjährigen beiden Preisträger der Gustav-Hacker-Stiftung zeichnen sich durch interessante Berufslaufbahnen aus. So kam der Preisträger aus dem Bereich Garten- und Landschaftsbau als Quereinsteiger über verschiedene Berufssparten erst spät zum Gartenbau. Auch der Preisträger aus dem Ökolandbau passierte zahlreiche berufliche Stationen, bevor er sich zum Studium an der Öko-Fachschule in Landshut entschloss. Den meisten Ehemaligen ist das im Jahr 1962 errichtete landwirtschaftliche Lehrgut von ihrer Ausbildung her ein Begriff. Jetzt wird das in die Jahre gekommene Gut grundlegend saniert und modernisiert. Große Teile sind bereits fertig gestellt.

Nach dem das Landratsamt im Frühjahr die Genehmigung zum Brandschutzumbau für Scheuereck erteilt hat, hoffen wir, dass die Maßnahmen bis Jahresende abgeschlossen werden können und dann die Betten im Obergeschoß wieder zur Verfügung stehen.

Bei unserer nächsten Mitgliederversammlung in 2022 stehen die lange überfälligen Neuwahlen der geschäftsführenden Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Wer sich für die Arbeit in der Vorstandschaft interessiert und sich dafür zur Wahl stellen will, bitten wir sich bei der Vorstandschaft oder Frau Scheller zu melden.

Andreas Pletl, 1. Vorstand

Ernst Süß, 2. Vorstand

7

## KASSENBERICHT

Einnahmen* 2020	Ausgaben* 2020	Kontostand* zum 31.12.2020
<b>Abteilung II: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf HWST</b>		
0 €	118 €	6.559 € Guthaben
<b>Abteilung III: Gartenbau</b>		
31.681 €	27.625 €	29.878 € Guthaben
<b>Abteilungen I und IV</b>		
Mitgliedsbeiträge 33.227 €	Scheuereck 14.690 €	
Scheuereck 8.575 €	Mitteilungen 8.863 €	
Sonstiges 120 €	Personal 12.626 €	
	Verbandsführung 4.238 €	
41.922 €	40.417 €	71.819 € Guthaben

Die Abteilung II (HSWT) wird aufgrund fehlender Abteilungsführung durch die Abteilung I mitverwaltet. Der Kassenstand für die Abteilung II zum 31.12.2020 betrug 6559,40 €. In der Abteilung III (Gartenbau) zeigte sich auch im Jahr 2020 eine positive Entwicklung mit einem Guthaben zum 31.12.2020 von 29.877,70 €. Aufgrund der behördlichen Einschränkungen im Rahmen der Pandemiebekämpfung, wurde unser Ferienhaus im Zeitraum vom 26.3. bis 30.5.2020 und 1.11. bis 31.12.2020 für unsere Mitglieder geschlossen. Die laufenden Ausgaben für Scheuereck konnten daher nicht über die Übernachtungskosten gedeckt wer-

den. Ein hoher Anteil der Ausgaben für Scheuereck entfiel auf den vom Landratsamt im Rahmen der Brandschutzumbauten angeforderten Teckturplan. Neben den laufenden Kosten wie zum Beispiel für Strom, Versicherungen fielen noch Ausgaben für kleinere Instandhaltungen und notwendige Corona-Maßnahmen an. Durch die im Jahr 2020 ausgefallene Mitgliederversammlung waren die Ausgaben für die Verbandsführung aber geringer als in den Jahren zuvor, da keine Ehrungsgeschenke vergeben wurden und auch die Ausgaben für die der Mitgliederversammlung entfielen.

Ivonne Jüttner

## NEUES AUS SCHEUERECK

Der Kassenbericht 2020, alle Werte auf 1 € gerundet

Tabelle: Wittenzeller

Durch die notwendigen Brandschutzvorkehrungen und die Coronaschutzregeln ist die Nutzung des Ferienhauses seit fast zwei Jahren nur eingeschränkt möglich.

Die 2019 eingeleiteten Brandschutzmaßnahmen sowie die notwendige Nutzungsänderung erforderten ein umfassendes Planungs- und Genehmigungsverfahren. Die bauliche Gestaltung konnte erst nach detaillierten gutachtlichen Stellungnahmen geklärt und abgeschlossen werden. Danach wird für die beiden Räume im Obergeschoß des Hauses ein Fluchtweg über den Speicher eingerichtet und mit einem Notausstieg auf der Rückseite des Wohnhauses versehen. Nach dem genehmigten Nutzungskonzept ist die Belegung dann auf 12 Betten begrenzt. Bis zum Abschluss der Baumaßnahme ist weiterhin nur

die Nutzung im Erdgeschoß zulässig. Mit den vorgesehenen Maßnahmen können einerseits die Brandschutzvorschriften erfüllt werden und es ist weiterhin eine zweckmäßige Nutzung gewährleistet. Gleichzeitig wird der einmalige bauliche Charakter des Anwesens nicht wesentlich beeinträchtigt.

Im Rahmen des Brandschutzes waren außerdem weitere Fluchtwege auszuweisen und die Verriegelung der Türen entsprechend anzupassen. Die Wirksamkeit der aufwändigen Schutzmaßnahmen ist jedoch weitgehend von der Einhaltung der ergänzten Bedienungshinweise abhängig.

Ich wünsche allen Gästen auch künftig einen erholsamen Aufenthalt in Scheuereck.

Hermann Prasch



Die Gebäuderückseite des Verbandshauses, hier schematisiert dargestellt, hat künftig einen Notausstieg.

Foto: Prasch



## Bergtour: Mit dem Fahrrad ins tschechische Stubenbach (Prasily)

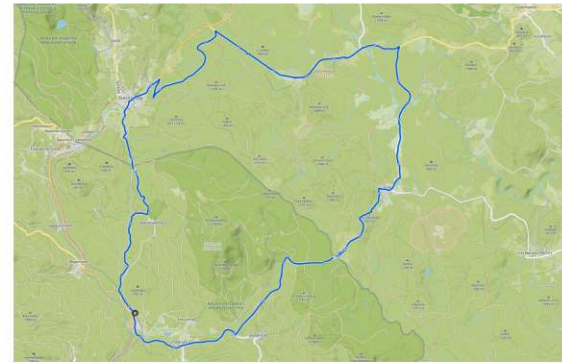
Das Verbandshaus in Scheuereck kann Ausgangs- und Zielpunkt dieser knapp 50 km langen Radtour ins Tschechische sein. Alternativ kann man mit der Bahn anreisen und direkt ab dem Bahnhof Ludwigsthal starten.

### Entlang des Deffernik nach Zeleзна Ruda

Kurz hinter Ludwigsthal führt eine breite Forststraße ins Schwellhäusl, dem bekannten Ausflugsziel. Wir halten uns aber rechts und folgen dem

Flüsschen Deffernik am rechten Ufer, bis wir nach Zwieselerwaldhaus kommen. Der Weg führt durch das Ferdinandsthal und über einen Fußgängerübergang nach Böhmischem Eisenstein. Dort folgen wir anderthalb Kilometer der Hauptstraße Richtung Pilsen, bevor am Ortsende rechts der Radweg 33 Richtung Nova Hurka abbiegt. Ein erster Anstieg führt uns am 1023 m hohen Tok vorbei bis zur Staatstraße 190 nach Hartmanice. Kerzengerade verlaufene Straße und

10



50 km und knapp 1000 Höhenmeter, das sind die Kenndaten dieser Fahrradtour ins Tschechische.  
Karte: Wittenzeller

Radweg durch das ehemalige Sperrgebiet. Nach 9 Kilometern zweigt rechts die wenig befahrene Straße nach Stubenbach ab. Rechts und links des flachen Weges durch die Hochebene wechseln sich Wälder mit Grasflächen ab. Der einstige Glasmacherort Stubenbach (heute Prasily) befand sich in der Zeit des kalten Krieges in einer Sperrzone und erwachte nach 1991 wieder zum Leben. Mit der Öffnung des alten Grenzüberganges Gsenget und dem Ausbau von Radwegen erlebte das Örtchen einen wahren Tourismusboom. In der Penzion U Michala werden auf einer sonnigen

Terrasse einheimische Spezialitäten und natürlich bestes tschechisches Bier angeboten. Die Stärkung ist nötig. Nun erfolgt der anstrengste Teil der Tour. Hinter Prasily führt der Weg steil durch den Bergwald bis zum Grenzübergang Gsenget auf 1000 m Höhe. Auf deutscher Seite geht es über den Frischerschachten nochmals bergauf bis 1080 m. Von da an beginnt eine rasante Abfahrt durch einen Buchenwald. Sie endet am Verbandshaus. Von hier aus kann man auch zurück zum Bahnhof Ludwigsthal radeln.  
Markus Wittenzeller

11

## Klassentreffen: Nach fast sechs Jahrzehnten wiedervereint



Wiedervereint, die Agraringenieure der HLS Schönbrunn 1964

Foto: ???

16 junge Kräfte aus Niederbayern, Mittelfranken, Oberbayern und der Oberpfalz bildeten sich im Jahr 1964 zu Agraringenieuren an der Höheren Ackerbauschule in Schönbrunn weiter. Nun trafen sie sich zu einem Klassentreffen im Vilstal.

### Erste Station: Marklkofen

Die anwesende Zweite Bürgermeisterin Magda Geltinger berichtete den Besuchern allerhand Wissenswertes über die Gemeinde und deren Entwicklung. Sie ging auf die Dorfsanierung und die Schaffung des Dorfplatzes ein, an dem regelmäßige Wochenmärkte mit heimischen

Anbietern stattfinden. Zudem stellte sie den Vilstalsee mit dem umliegenden Naturschutzgebiet vor, welches in Zusammenarbeit mit den Landwirten und der Unteren Naturschutzbehörde bewirtschaftet wird.

### Zweite Station: Reisbach

Anschließend ging es in die Nachbargemeinde Reisbach, wo man am Hof der Familie Esterl im einkehrte und anschließend einen Rundgang am Betrieb unternahm. Georg Esterl senior und Sohn Georg junior stellten den Gästen den vielseitigen Betrieb vor. Das Hofkonzept besteht heute aus einem Partyservice, einem Hofla-

den, einer Brennerei und dem Kaiserstüberl, einer Wirtschaft mit Bierten. Am Hof bestehen Räumlichkeiten für Feierlichkeiten. Zugleich kann man einen Einblick in eine Landwirtschaft gewinnen – denn auf dem Hof werden Legehennen gehalten. Zudem stehen 400 Obstbäume unterschiedlicher Arten. Georg Esterl senior betreibt seit dem Jahr 2000 die Brennerei von Edelbränden und startet mit dem Hobby eine neue Erfolgsgeschichte am Esterlhof. Erst 2016 wurde man unter den zehn besten Brennereien Bayerns gekürt.

Mit einem Video erhielten die Gäste einen Einblick in die Arbeiten und einzelnen Arbeitsschritte an der Brennanlage, was viel Erfahrung und Feingefühl brauche. Schon vom Einmischen hänge viel ab, aber auch der Vorlauf, Mittelstück und Feinbrand seien von großer Bedeutung. Dass Georg Esterl Senior und Junior diese Erfahrung und das Feingefühl haben, davon konnte man sich bei einer Kostprobe selbst überzeugen.

### Dritte Station: Grünbach

Als dritte Station haben die Organisatoren den Esterl-Hof in Grünbach ausgewählt, denn hier war Helmut

Schatt selbst als Lehrling am Hof. Schon in der fünften Generation wird der Betrieb geführt und die sechste Generation steht schon in den Startlöchern. Martina und Andreas Loibl stellten den Betrieb vor. Es werden rund 300 Hektar bewirtschaftet, wobei das Hauptaugenmerk auf die Bereiche Kartoffeln und Zwiebeln gelegt ist. Doch auch Zuckerrüben, Mais, Weizen oder anderes wird hier angebaut. Die Kartoffeln und Zwiebeln werden allesamt selbst vermarktet und sind bei Edeka bis hin auf europäischer Ebene erhältlich.

Die Ware wird hier vom Anbau bis hin zur Ernte, dem Sortieren und Verpacken komplett vorgenommen. Gerade auch die Nachhaltigkeit in Sachen Bodenbewirtschaftung habe man sich auf die Fahnen geschrieben und Regionalität wird hier gelebt. Natürlich wurde an diesem Tag viel „fachgesimpelt“. Was die Zeit für Veränderungen mit sich brachte wie sich das Verbraucherverhalten auf die heimische Landwirtschaft auswirke.

Mit den zwei Betrieben, die ganz verschiedene Konzepte verfolgen, hat man einen vielfältigen Einblick in die heutigen Arbeitsweisen erhalten. Alois Messerer



## Ökologisches Lehrgut wird saniert und eine Halle neu gebaut

Das ökologische Lehrgut des Bezirks, ehemals der Landwirtschaftsbetrieb der Fachhochschule Landwirtschaft in Landshut-Schönbrunn, ist in die Jahre gekommen und musste dringend modernisiert werden. Es wurde 1962 errichtet und wird seit 1994 nach Naturland-Kriterien bewirtschaftet. Für die Modernisierung

hatte der Bezirksausschuss bereits im November 2018 grünes Licht gegeben. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Maßnahme nach Abschluss der Vorentwurfspannungen und einer konkreteren Kostenerhebung erneut zur Genehmigung vorzulegen. Nach einer detaillierteren Vorplanung beliefen sich die Kosten auf gut 4,5

14

Millionen Euro. Aufgrund eines Bodengutachtens musste der Baugrund unter den neuen Gebäuden verbessert werden. Außerdem wird auf der neu gebauten Halle eine Photovoltaikanlage errichtet.

### Fertigstellung für das Frühjahr 2022 anvisiert

Die Umsetzung hat im Oktober 2020 begonnen. Das ökologische Lehrgut im Agrarbildungszentrum dient neben der Bewirtschaftung der eigenen Flächen, vor allem den Schülern der Fachoberschule, der Fachschule für Agrarwirtschaft - Fachrichtung ökologischer Landbau und den Lehrgangsteilnehmern der Landmaschinenschule für deren praktischen Unterricht. Nach der laufenden Modernisierung des Schülerwohnheims wird nun das Betriebsleiterwohngebäude, die Lagerhalle, das Garagengebäude und das Sozial- und Werkstattgebäude neu errichtet.

Wenn alles wie geplant verläuft, wird der Betriebsleiter sein neues Wohnhaus im Frühjahr/Sommer 2022 beziehen können. Auch der praktische Unterricht soll zur zweiten Schulhälfte störungsfrei laufen.

Thomas Schneidawind



*Nach dem Abriss im Herbst 2020, wurde im Frühjahr mit dem Neubau des Lehrgutes begonnen. Zeitweise behinderte der Regen den Bau.*

*Fotos: Schneidawind und Wittenzeller*

15



## Fachschule ökologischer Landbau wurde personell neu organisiert

Seit Juli 2021 ist die Fachschule personalorganisatorisch dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg/Landshut zugeteilt. Die Fachschule selbst bleibt als eigene Behörde unter der Trägerschaft des Bezirks Niederbayern erhalten. Schulleiter Michael Lobinger übernimmt infolgedessen neben der

Schulleitung der Fachschule auch die gleiche Position für die beiden Hauswirtschaftsschulen in Abensberg und in Landshut.

Das bisherige Lehrer- und Verwaltungspersonal wird dem Sachgebiet Landwirtschaft beziehungsweise der Amtsverwaltung des Amtes in Landshut zugeteilt.

16

Die besten Wirtschaftser für ökologischen Landbau, v. l., sind Sebastian Ellenrieder, Petra Mayer und Irina Schlumpberger mit Andreas Lehner (li) und Schulleiter Michael Lobinger.  
Foto: Raumeier

### Viele Topleistungen bei der Wirtschaftserprüfung

Die staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung ökologischer Landbau konnte im Frühjahr 2021 30 Absolventen zum erfolgreichen Fachschulabschluss und 27 zur bestandenen Landwirtschaftsmeisterprüfung gratulieren. Erstmals wurde den Absolventen in diesem Jahr der Titel „Bachelor Professional für Agrarwirtschaft“ verliehen. Schulleiter Michael Lobinger berichtete, dass die Absolventen/-innen mit hoher Motivation, Entschlossenheit, und Kreativität trotz der herausfordernden aktuellen Situation in den vergangenen Semestern zu einer guten Atmosphäre an der Schule beigetragen haben. Mit Fleiß und Ehrgeiz hätten sie trotz Unsicherheiten und Umplanungen im letzten Wintersemester sehr gute Leistungen erbracht. Sie könnten stolz auf Ihre erbrachten Leistungen sein. „Mit Ihnen können wir eine neue hoffnungsvolle Generation an Ökolandwirten verabschieden.“ Aufgrund Ihrer gezeigten Leistungen wissen wir die Betriebe in guten Händen“, bekräftigte Schulleiter Lobinger anlässlich der Zeugnisverleihung. Die

Studierenden haben nun die Chance mit Ihrem erworbenen Wissen und Können erfolgreich Ihren Betrieb zu führen, beziehungsweise im Dienstleistungssektor einen adäquaten Arbeitsplatz zu finden.

### Große Vielfalt im Semester

Die Betriebe und Herkunft der Absolventen sind bunt gemischt: Milchviehbetriebe, Betriebe mit Schaf-, Pferdehaltung, Hähnchenmast, Schweinemast und Mutterkuhhaltung war in der Tierhaltung vorzufinden. Neben den klassischen Getreidearten werden verschiedenste Kulturen wie Lupinen, Hanf, Linsen, Kürbisse und Zuckermais angebaut. Die Absolventen/-innen kamen in diesem Jahr aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Brandenburg. Mit den beiden Prüfungselementen Meisterhausarbeit und Meisterarbeitsprojekt konnten die Studierenden sich mit betriebsspezifischen und sehr aktuellen Themen auseinandersetzen. Es wurden in Versuchsanstellungen Themen wie „Muttergebundene Kälberaufzucht“, oder „Vergleich von verschiedenen Kartoffelsorten im ökologischen Landbau“ untersucht. Hierbei

17



Der Online-Unterricht, hier mit dem ersten Semester, machte Spaß.  
Screenshot: Friedrich

konnten interessante Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Betriebe erzielt werden.

Zu den besten Wirtschaftlern für ökologischen Landbau gehörten Petra Meyer, Bad Staffelstein, mit dem Notendurchschnitt von 1,0, gefolgt von Sebastian Ellenrieder, Ustersbach, und Irina Schlumpberger, Hürben, Baden-Württemberg.

#### Die besten Meister/innen

Die besten Landwirtschaftsmeister/innen waren Petra Mayer, Bad Staffelstein, gefolgt von Sebastian Ellenrieder Ustersbach, Sebastian Lueg, Garnzell, Irina Schlumpberger, Hürben, Baden-Württemberg und Bernhard Strasser, Sankt Wolfgang. Diese

Studierenden wurden durch die Regierung von Niederbayern mit dem Meisterpreis ausgezeichnet.

#### Online kam gut an

Erstmals in der Geschichte der Schule wurde über längere Zeit Online-Unterricht angeboten. Diese Herausforderung wurde von Lehrkräften wie Studierenden positiv angenommen. Ein Schlüssel für den Erfolg diesbezüglich war die technische Ausstattung. Dazu war es notwendig alle Lehrkräfte mit einer Webex-Lizenz und Mebis-Zugang auszustatten. Einige Vorzüge des Onlineunterrichts werden auch in Zukunft mit in die weitere Unterrichtsplanung einbezogen. Es konnten beispielsweise



Hannes Marwedel, Gustav-Hacker-Preisträger, mit Meisterbrief. Foto: Lehner

Fremdreferenten der Landesanstalt für Landwirtschaft, Verbände und anderer Organisationen ohne weitere Anfahrt mit in den Unterricht einbezogen werden. Neuere Projektergebnisse und Spezialwissen können auf diese Weise sehr gut in den Unterricht mit einfließen. Ebenso ist es möglich virtuelle Betriebsbesuche zu

machen oder bestimmte Kurse wie Geflügelschlachtkurs oder Käseherstellung in Videos festzuhalten.

#### Gustav-Hacker-Preis für Hannes Marwedel

Der Preisträger wurde in Eutin (Kreis Ostholstein im Osten Schleswig-Holsteins) als jüngstes von drei Kindern

geboren. In seiner Meisterhausarbeit beschreibt Herr Marwedel, dass seine Leidenschaft für die Landwirtschaft schon sehr früh vorhanden war und aus seiner Familie wurde berichtet, dass er schon im Alter von drei Jahren wusste, dass er Bauer werde. Er wuchs auf dem Demeter-Betrieb Hof Klostersee in der Gemeinde Cismar in Ostholstein in einer Hofgemeinschaft mit drei Familien auf. Nach der Waldorfschule und Grund- und Hauptschule Lensahn absolvierte Herr Marwedel ein freiwilliges Soziales Jahr im Psychiatrium Neustadt. Nach zehn Monaten war ihm klar, dass er eine Ausbildung zum Landwirt absolvieren möchte.

#### Zahlreiche berufliche Stationen passiert

Seine Ausbildung startet auf dem Biolandhof Schulbusch bei Bad Segeberg, gefolgt vom zweiten Jahr auf dem Demeter-Ackerbaubetrieb Krumbeker Hof, auf dem er unter anderem beim Bau der ersten Biogasanlage auf einem biologisch-dynamischen Betrieb dabei war. Das dritte Lehrjahr schließlich verbrachte er auf dem Demeter-Betrieb Gut Rothenhausen.

20

Nach erfolgreichem Abschluss begannen einige Wanderjahre von Hof zu Hof. Zunächst beginnt er als Erntehelfer auf dem Hofgut Pulsitz in Sachsen, danach auf dem Eschenhof in der Nähe von Kassel, wo er drei Jahre in allen Bereichen des Betriebs, auch in der Direktvermarktung tätig war.

Als nächste Station ging es auf den Grasserhof in Aitrang, wo er bei der Errichtung neuer großer Gewächshäuser für eine Demeter-Gemüsegärtnerei mit Großhandel mitarbeitete.

Als letzte Station vor dem Schulbesuch in Landshut war Herr Marwedel auf dem Gut Kerkow in der Uckermark. Hier war er verantwortlich für den 850 Hektar umfassenden Futter- und Ackerbau. Er konnte in dieser Zeit die komplett neue Ausstattung des Betriebes mit den notwendigen Maschinen verantworten. Das Sommersemester verbrachte er auf dem Hof Sommersdorf in Mecklenburg-Vorpommern.

An der Fachschule zeichnete sich Herr Marwedel durch eine sehr freundliche, offene Art aus. Er setzte sich immer für das Semester ein und hatte ein offenes Ohr für die Anliegen der Lehrkräfte und Mitschüler.



Miriam Ostermaier, neue Pflanzenbaulehrkraft und Andreas Hauer bei der Versuchsfeldbesichtigung 2021.  
Foto: Lehner

#### Versuchsfeldführung mit Miriam Ostermaier

Das Versuchsfeld der Fachschule für ökologischen Landbau, das seit 1988 nach ökologischen Richtlinien bewirtschaftet wird, konnte im Juni 2021 wieder einer angemeldeten Gruppe von Besuchern vorgesellt werden.

Die neue Pflanzenbaulehrkraft Miriam Ostermaier und Versuchstech-

niker Andreas Hauer konnten durch eine breite Palette von Kulturen und Sorten führen. Alle Getreidearten, auch die Urgetreide Emmer und Einkorn standen zur Besichtigung bereit. Große Freude bereiten jedes Jahr gefährdete Ackerwildkrautarten, wie zum Beispiel Kornrade, Feldrittersporn, Ackersteinsame und echter Frauenspiegel.

Michael Lobinger

21



## Fast fünfzig Gärtnermeister/innen haben es wieder gepackt

Im Sommer 2021 musste bereits die dritte Meisterprüfung im Coronamodus absolviert werden. Um Ansteckungen zu verhindern, wurde ein Hygienekonzept umgesetzt.

### Frühjahrsprüfung mit konsequentem Hygienekonzept

Alle Stationen waren so hergerichtet, dass stets ein Abstand von mindestens zwei Metern zwischen den Personen eingehalten werden konnte. Spuckschutzwände wurden vor den Kandidaten aufgestellt. Alle Beteilig-

ten wurden gebeten, medizinische Masken während des gesamten Aufenthaltes zu tragen.

Den Mitgliedern der Prüferdelegationen, unter der Leitung des Prüfungsausschussvorsitzenden Jürgen Widl, ist es zu verdanken, dass trotz Pandemie die Frühjahrsprüfung in Landshut weitgehend wie geplant durchgeführt werden konnte.

Die Arbeitsunterweisungen mussten - wie schon im Sommer 2020 - ohne Auszubildende durchgeführt werden. Bei der Betriebsbeurteilung wurden

22



Stolz sind sie, die besten Meister\*innen der Kombiklasse (Bild/links) aus den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau und Staudengärtnerei. Christoph Berg, Bester der Frühjahrsprüfung, mit Schulleiter Thomas Schneidawind und Jürgen Widl, Prüfungsausschussvorsitzender (re.).

Fotos: Gaspar (li) und Simma

Baustelle und Betrieb vom Betriebsleiter per PowerPoint-Präsentation vorgestellt und so weiter.

Am Nachmittag des 17. März 2021 war es geschafft: 21 Kandidaten hatten die Meisterprüfung im Garten- und Landschaftsbau erfolgreich bestanden. Am gleichen Tag noch gab es die Zeugnisse und die Meisterurkunden. Und zumindest mit Abstand konnten sich die neuen Meister, die Prüfer/innen und Lehrer/innen zuprosten, mit einem Gläschen Sekt den der Ehemaligenverband spendiert hatte.

Die besten Meister im Frühjahr 2021 in alphabetischer Reihenfolge:

- » Christoph Berg
- » Tobias Darsow
- » Kilian Wirrer

### Entspanntere Sommerprüfung

Bei den Sommerprüfungen konnte wieder mehr Normalität gewagt werden. Zwar galt nach wie vor das Hygienekonzept in den Räumen, aber die Betriebsbeurteilungen erfolgten wieder vor Ort in den Betrieben und bei der Arbeitsunterweisung haben sich

23



Sie ist neue Botschafterin der Fachschule, Sara Thomsen aus Hamburg. Als Ansporn überreichte Schulleiter Thomas Schneidawind Präsente. Foto: Gaspar

Kandidaten der verschiedenen Fachrichtungen gegenseitig unterwiesen. Die Werker aus Abensberg und Regen, die sonst als Azubis zur Verfügung stehen, waren nicht zulässig. Eine kleine Schlussfeier, mit den neuen Landshuter Meisterinnen und Meistern der verschiedenen Fachsparten, war am 16. Juli 2021 möglich. Bei schönstem Sommerwetter wurden die Zeugnisse und Urkunden im Innenhof der Fachschule von Bezirkstagpräsident Dr. Olaf Heinrich, Jens Cortnummé und Christoph Maier sowie Schulleiter Thomas Schneidawind überreicht.

Die Besten in den Meisterprüfungen im Sommer 2021 in alphabetischer Reihenfolge:  
 Garten- und Landschaftsbau  
 » Juri Drabe-Soer  
 » Florian Funk  
 » Gregor Offinger  
 Zierpflanzenbau / Staudengärtnerei  
 » Patricia Nicklaß  
 » Hanna Ratke  
 » Veronika Wöhrer  
 Zur bayernweiten Meisterfeier, auf dem Gelände der Landesgartenschau Ingolstadt, waren heuer nur die Meisterpreisträger/innen eingeladen.  
 Hermann Simma

### Einladung zum Tag der offenen Tür mit Online-Infotag

Am Samstag, **12. März 2022 von 10 bis 18 Uhr**, veranstaltet die Fachschule Gartenbau einen Tag der offenen Tür.

Angesprochen werden sollen schwerpunktmäßig Gärtner/innen mit Interesse an der Fortbildung zum Gärtnermeister.

Voraussichtliche Programmpunkte

- Präsentation von Studierendenprojekten im und am Schulgebäude
- Fachvorträge
- Führungen durch Schule und das Agrarbildungszentrum

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
 Ein Teil des Programms wird online übertragen.

Alle Ehemaligen sind herzlich eingeladen!

### Abteilungsversammlung der Abteilung III - Gartenbau

Sehr geehrte Mitglieder!

Am Infotag der Fachschule findet auch ein Ehemaligentreffen statt. Ab 16.00 Uhr treffen wir uns im Verbinder der Fachschule.

Den genauen Ablauf erfahren Sie schriftlich zu gegebener Zeit.

Ihre Vorstandschaft

Victoria Schmidt – Anna-Maria Enßlin – Andrea Nefzger – Charlotte Vietzen – Tobias Maier



## Gustav-Hacker-Preisträger ist Florian Funk aus Gaimersheim

Regelmäßig lobt die Gustav-Hacker-Stiftung einen Preis für herausstechende agrarwirtschaftliche Absolventen aus. In diesem Jahr geht der Preis an Florian Funk. Der Preisträger hat, seit er 1988 in Ingolstadt geboren wurde, bereits einen langen und abwechslungsreichen Weg hinter sich.

Sein erster Berufswunsch führte ihn in das Handwerk. Sicherlich konnte er dort im Zuge seiner Ausbildung zum Schreiner bereits viel handwerkliches

Know-How sowie diverses Wissen über den auch im Garten- und Landschaftsbau wichtigen Baustoff Holz erlernen.

### Erste Station Schreiner

2007 wurde ihm der Gesellenbrief des Schreinerhandwerks verliehen. Nach einiger Zeit als Schreinergehilfe ging er zur Bundeswehr – zunächst als Wehrpflichtiger, anschließend als Zeitsoldat verbrachte er dort insgesamt acht Jahre. Diese Zeit ging na-

*Stolz präsentiert er sich, der diesjährige Gustav-Hacker-Preisträger Florian Funk aus Gaimersheim.*  
Foto: Gasper

türlich nicht spurlos an ihm vorbei. Seine Struktur, seine Ordnung und sein Ehrgeiz sind wohl Folge seines langen Dienstes.

Stationiert war er in Bad Reichenhall, als Gebirgsjäger. Er absolvierte beim Bund die Ausbildung zum Justizvollzugsbeamten und heuerte nach 2015 bei der JVA Niederschönenfeld an. Bis heute kann er seinen inneren Instinkten selten widerstehen und läuft daher meistens am Ende der Gruppe, dort wo er alles im Blick hat.

### Den Gartenbau spät entdeckt

Der schönste aller Berufe sollte erst jetzt entdeckt werden. Im Juli 2018 schloss er erfolgreich seine Lehre in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ab. Im Abschlusszeugnis der Berufsschule stand die Note 1,2. Nachdem er als Gärtnergehilfe für die Firmen Rieper- und Silbernagel sowie Gartenidee Kuchler gearbeitet hatte, hieß seine vorerst letzte Station die Gärtnermeisterschule Landshut. Als Mitglied der Kombiklasse hat er nun einen weiteren Meilenstein seines Lebenslaufs erreicht: Er konnte sich erfolgreich den Meistertitel im Garten- und Landschaftsbau erkämpfen – und das völlig verdient.

Den Lehrern hat der Preisträger mit seiner offenen, durchweg positiven und sehr hilfsbereiten Persönlichkeit den Alltag oft erleichtert. Ich bin mir sicher, dass wir den einen oder anderen künftigen Studierenden seiner sympathischen, freundlichen Art zu verdanken haben.

### Echter Teamplayer

Neben den Bergen ist auch das Sportschießen eine seiner großen Leidenschaften. Doch ihm war es wichtig zu betonen, dass es sich dabei nicht um einen Einzel- sondern einen Mannschaftssport handelt. Teamzusammenhalt war ihm auch in der Schule immer sehr wichtig.

Seine bisherigen beruflichen Leistungen, sein Engagement und allein seine offene, positive Einstellung, machen ihn zu einem würdigen Preisträger.

Für die nächste Station, die kommunalen Betriebe in Eichstätt, wünschen wir Herrn Funk viel Erfolg und für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, Glück und Gesundheit!

Die Gustav-Hacker-Stiftung, der Ehemaligenverband sowie das gesamte Team der Fachschule gratulieren Florian Funk recht herzlich.

Julian Breitenstein



## Spartenübergreifender Unterricht mit der Projektwoche Gebäudegrün

Während der Garten- und Landschaftsbau seit jeher Dienstleistung anbietet, erleben wir im Bereich Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau eine Trendwende von der Produktion und dem Verkauf – hin zur Dienstleistung und Vermarktung rund um das Thema Pflanze. Gleichzeitig ist auch im Garten- und Landschaftsbau noch immer Bedarf an fachkundigem Personal, welches sich beim Thema Pflanze besonders gut auskennt. Dies ist neben der Pla-

nung und Anlage vor allem in der Pflege von Grünflächen gefragt.

### Kombiklasse etabliert

Dies ist der Beweggrund, warum wir in Landshut-Schönbrunn seit diesem Jahr eine neue KOMBI-Klasse in der Ganzjahresform etabliert haben. Während die Fachsparten Zierpflanzenbau, Staudengärtnerei und Garten- und Landschaftsbau früher separat beschult wurden, konnten wir dieses Jahr das erste Mal über

*Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen wurden uns von Christoph Maier (nicht im Bild) auf dem Schuldach erklärt.*  
Foto: Maier

70 Prozent gemeinsam unterrichten. Ziel ist es dabei die Zusammenarbeit zwischen den Fachsparten zu stärken und ein besseres Verständnis für die verwandten Disziplinen zu erhalten. Dabei kann unterschiedliches Fachwissen der Sparten im Austausch am Ende zu besseren Lösungen führen. Wir haben festgestellt, dass sich Synergien besonders bei pflanzlichen Themen finden lassen. Einer der wichtigsten Trends mit einer großen Schnittmenge der Fachsparten ist dabei die Gebäudebegrünung.

### Warum Gebäudegrün?

Grüne Fassaden und Dächer sind nicht nur schön anzusehen, sie leis-

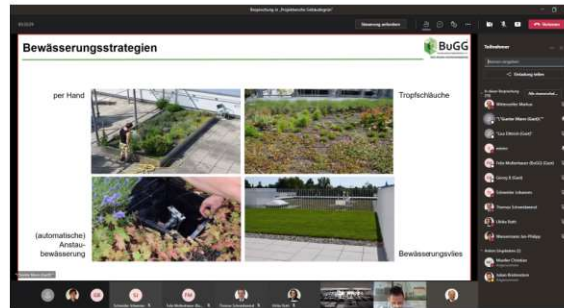
ten einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Klimas. Dabei fungieren die Pflanzen als eine isolierende grüne Gebäudehaut. Energetische Vorteile ergeben sich dadurch sowohl im Sommer als auch im Winter. Durch Verdunstung der Pflanze wird im Sommer ein Kühlungseffekt erzielt. Überhitzungen und die Entstehung von Wärmeinseln, vor allem im städtischen Bereich, können so gemindert werden.

Neben diesen klimatischen und energetischen Vorteilen bieten begrünte Gebäude zahlreichen Insekten und Vogelarten einen Lebensraum.

Diese Notwendigkeit und dieser Trend eröffnet für Gärtner zukünftig



*Der aufgerüstete Zeichensaal, ausgestattet mit Hifi-System und professioneller Mikrofonanlage, ermöglicht Hybrid-Unterricht.*  
Foto: Breitenstein



„hybrider Unterricht“, Diskussionen online und präsent. Screenshot: Breitenstein

zahlreiche neue Aktionsfelder. Gleichzeitig wird für die Anlage und Pflege von begrünten Gebäuden spezifisches Fachwissen benötigt, für welches unsere Studierenden während der Projektwoche Gebäudegrün vom 3. bis 7. Mai sensibilisiert wurden.

### Hybrider Unterricht

Mitten in der Pandemie bekamen wir nicht viele Zusagen für Gebäudebesichtigungen. Jedoch konnten wir hochkarätige Referenten dazu gewinnen, ihre Projekte, Vorträge und Diskussionen online durchzuführen. Glücklicherweise hatten wir kurz zuvor unsere

Klassenzimmer so aufgerüstet, dass ein hybrider Unterricht möglich war. Das bedeutet, dass alle Sprecher, die dem Seminar online zugeschaltet wurden, von den Studierenden auf der Leinwand gesehen und gehört wurden. Gleichzeitig haben wir eine Weitwinkel Kamera installiert, sodass die Referenten alle Studierenden sehen konnten. Durch die installierte Mikrofonanlage war es außerdem möglich Fragen und Meinungen, unabhängig vom Teilnahmeort, zu diskutieren.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen war es uns möglich, mehrere begrünte Dächer und Be-



Schaugarten der Königsgüter, Betrieb in der Nähe von Au. Foto: Breitenstein

grünungsexperten aus der Praxis live vor Ort zu erleben, sodass die Tage durch praktische Einschübe immer wieder aufgelockert wurden.

### Vielfältiges Programm

Das Seminar fand von 2. bis 7. Mai 2021 an statt. Die Übersicht auf der nächsten Doppelseite zeigt die beteiligten Fachverbände, Fachreferenten sowie Hersteller die mitgewirkt haben. Durch die Unterstützung des Bundesverbandes Gebäudegrün (BuGG) und dem Präsidenten Dr. Gunter Mann war es uns möglich, dieses vielfältige und bunte Programm zusammenstellen.

### Best Practice

Anhand von zwei Seminarthemen soll ein kurzer Einblick in die besprochenen Inhalte gewährt werden.

Fassadenbegrünung / Gebäudegrün  
Swiss Re München

Am Dienstag hatten wir als ersten Gast Stefan Ludwig, Bauleiter bei der Firma May (München) online zugeschaltet.

Stefan Ludwig arbeitet schon seit vielen Jahren bei Firma May und ist hier schwerpunktmäßig im Bereich der Pflege hochwertiger Grünanlagen tätig. Aus unserer Sicht steht er somit für die ideale Schnittmenge der Dienstleistungen in den Bereichen

**Projektwoche Gebäudegrün 3.-7. Mai 2021**

Die **ggs** Fachschule für Gärtnerei

**Montag 03.05.2021**

08.30 – 09.00 Uhr Auftakt, Organisatorisches und Arbeitsauftrag Gruppenaufgabe *Präsenz*

09.00 – 10.30 Uhr Dachbegrünung Teil 1 *Online* *Dr. Gunter Mann*  
Präsident Bundesverband GebäudeGrün

11.00 – 12.30 Uhr Dachbegrünung Teil 2 *Online* *Dr. Gunter Mann*  
Präsident Bundesverband GebäudeGrün

14.00 – 15.00 Uhr Dachbegrünungen Abdichtungen, Entwässerungen *Online* *Stefan Muhi*  
*Optigrün*

**Dienstag 04.05.2021**

08.00 – 09.00 Uhr Praxisbeispiel Fassadenbegrünung Swiss RE München *Online* *S. Ludwig*  
*May Landschaftsbau*

09.15 – 10.30 Uhr Praxisbeispiel Planung+Umbau Gebäudegrün DAV München *Online* *Felix Dressler*  
*Planungsbüro MK Landschaft*

11.00 – 12.30 Uhr Innenraumbegrünungen Diverse Projekte in Südbayern *Präsenz o. Online* *Julian Bursee*  
*Bursees Wasserkunst GmbH*

14.00 – 15.30 Uhr Ortsbegehung Dachbegrünung Gartenbauschule *Präsenz* *Christoph Mayer*  
*Haderstorfer GmbH*

**Mittwoch 05.05.2021**

08.30 – 10.00 Uhr Fassadenbegrünung Teil 1 Bodengebundene Systeme *Online* *Felix Mollenhauer*  
*Bundesverband GebäudeGrün*

10.30 – 12.00 Uhr Fassadenbegrünung Teil 2 Wandgeb. Syst. + Living-Walls *Online* *Felix Mollenhauer*  
*Bundesverband GebäudeGrün*

14.00 – 16.00 Uhr Exkursion *Präsenz* *Betrieb Königsgütter Gärtner*  
*Königsgüter 5, 84072 Au i. d. Hallertau*

**Donnerstag 06.05.2021**

08.00 – 09.00 Uhr Substrate für die Gebäudebegrünung *Online* *Stefan Muhi*  
*Optigrün*

09.00 – 17.00 Uhr Exkursion + Praxisseminar *Präsenz* *Hübner Hydrokultur Gärtnerei*  
*Stocka 2, 93026 Rosenheim*

**Freitag 07.05.2021**

08.00 – 09.30 Uhr Innenraumbegrünung Pflanzenverwendung *Online* *Engelbert Kötter*  
*Garten-Journalist*

10.00 – 11.00 Uhr Licht in der Innenraumbegrünung *Online* *Dr. Thomas Schwend*  
*Ushio Germany GmbH*

11.00 – 13.00 Uhr Vorstellung der Arbeitsergebnisse + Feedback *Präsenz*

*Projektwoche Gebäudegrün 2021*

Vielfalt, das zeichnete das Programm der Projektwoche Gebäudegrün aus. Ermöglicht wurde es durch viel externe Unterstützung. Gestaltung: Breitenstein

**Projektwoche Gebäudegrün 3.-7. Mai 2021**

Die **ggs** Fachschule für Gärtnerei

**Weiterführende Informationen:**

Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)  
[www.gebaeudegruen.info](http://www.gebaeudegruen.info)

Optigrün International AG  
[www.optigruen.de](http://www.optigruen.de)

Zinco GmbH  
[www.zinco.de](http://www.zinco.de)

May Landschaftsbau GmbH & Co. KG  
Herr Ludwig  
[www.may-landschaftsbau.de](http://www.may-landschaftsbau.de)

MK Landschaftsarchitektur  
Herr Dressler  
[www.mk-landschaft.de](http://www.mk-landschaft.de)

Bursees Wasserkunst GmbH  
Herr Bursee  
[www.hvbwaesserung.de](http://www.hvbwaesserung.de)

Haderstorfer GmbH Landschaftsbau  
Herr Mayer  
[www.haderstorfer.de](http://www.haderstorfer.de)

Die Königsgüter GmbH  
Herr Kochel  
[www.koenigsguetter.de](http://www.koenigsguetter.de)

Hübner Hydrokultur  
Herr Hübner  
[www.hydro-huebner.de](http://www.hydro-huebner.de)

Ushio Germany GmbH  
Herr Dr. Schwend  
[www.ushio.eu](http://www.ushio.eu)

*Projektwoche Gebäudegrün 2021*



Schwebende Hecke, Gebäude Swiss Re München.

Foto: Ludwig

Galabau, Zierpflanzenbau und der Staudengärtner. Die Instandhaltung der Außenanlagen wurde in der Zeit von 2001 bis 2015 von der Firma May, mit Herrn Ludwig als Verantwortlichen, übernommen. Die besondere Herausforderung bei dem vorgestellten Projekt: Die Pflege einer über 25 Meter hohen „schwebenden“ Hecke aus wildem Wein (*Parthenocissus*) und Blauregen (*Wisteria*). Hier wurden über das Jahr gesehen mehrere tausend Quadratmeter Hecke mittels Gartenschere in schwindelerregender Höhe gestutzt, Düngen

gaben exakt entsprechend vorheriger Bodenproben und Empfehlungen der Hochschule Weihenstephan durchgeführt sowie Rankhilfen gewartet und erneuert. Neben dem beeindruckenden Projekt selbst, waren besonders die detaillierten Informationen zum Verhalten vertikaler Begrünung über den Verlauf der vielen Jahre der Pflege besonders interessant. Was genau war interessant? Beispiele sind besser als „detaillierte Informationen“. Kritisch betrachtet wurde dabei auch die Differenz zwischen Aufwand und Nutzen.



Martin Hübner, Gärtnermeister und Absolvent der Fachschule mit Michael Zehentbauer (rechts) bei der Begrüßung in Rosenheim. Foto: Wassermann

Herr Ludwig hat es geschafft anhand dieses Projekts unsere Studierenden für das Thema Pflege der Gebäudebegrünung zu begeistern, was durch die vielen Rückfragen und der anschließenden Diskussion mit den Studierenden zu spüren war.

#### Innenraumbegrünung und Dienstleistung bei Hübner

Am Donnerstag besuchten wir die Gärtnerei Hübner in Rosenheim. Martin Hübner ist ehemaliger Studierender der Fachschule und hat sich mit seiner Gärtnerei auf Hydrokulturen und die Dienstleistungen rund um

das Grün im Gebäude spezialisiert. Nach der Vorstellung der präferierten Hydrosysteme – meist unter Verwendung von Blähton – stellte sich bald eine rege Diskussion mit Fokus auf angebotene Dienstleistungen ein. Hübner bedient viele gewerbliche Kunden, bei denen meist mehrere Pflanzen betreut werden. Der Kundenstamm reicht dabei von Rosenheim bis München. Kunden bekommen ein maßgeschneidertes Angebot, welches abhängig von der Entfernung, Anzahl der zu betreuenden Pflanzen und Anzahl der gewünschten Pflegegänge erstellt wird.

Ähnlich wie im Galabau ist hier die Arbeitszeit der entscheidende Faktor. Besonders interessant war, wie gärtnerisches Detailwissen gefragt ist, damit die Pflanzen vital bleiben und der Kunde langfristig Freude daran hat. Firma Hübner macht hier nicht nur bei der Angebotskalkulation für den Kunden vieles richtig, auch im Bereich des Netzwerks ist er bestens aufgestellt. Er ist Mitglied im Netzwerk für Raumbegrünung „Element Green“ und unterhält außerdem eine

Kooperation mit dem Garten- und Landschaftsbaubetrieb Sebastian Huber, mit welchem er sich die Werkstatt und einen Teil seines Betriebsgeländes teilt.

#### Gute Kombination aus Pflanze und Dienstleistung

Insgesamt war diese Exkursion für unsere Kombiklasse sehr bereichernd, da durch Herrn Hübner aufgezeigt werden konnte, wie Dienstleistung rund um das Thema Pflanze



Im Set erhältlich, das sind Pflanzen, Substrat, Dünger und Hardware für so genannte hängende Gärten.  
Foto: Wassermann



Bei den Königsgütern, dem Betrieb des Ehemaligen Roland Köchel, konnte unter anderem extensive Dachbegrünung bestaunt werden.  
Foto: Breitenstein

aussehen kann. Auch eine mögliche Kooperation zwischen Galabau und Gartenbau wurde hier am ganz konkreten Fall aufgezeigt. Denn die Anfragen zum Thema Pflanze begrenzen sich nicht nur auf die Innenräume. Gut ist es dann, wenn man auf einen langjährigen Partner und Experten verweisen kann, der bei umgekehrter Fragestellung auch Kunden an Fa. Hübner weitervermittelt.

#### Fazit und Ausblick

Trotz Pandemie ist es uns gelungen ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen. Vor allem

durch die vielen Fachreferenten und die offenen Diskussionen konnten wir den Studierenden das Aktionsfeld Gebäudegrün in dieser Woche bereits näherbringen. Zahlreiche positive Rückmeldungen der Studierenden bestätigen diesen Eindruck. Daher haben wir für das kommende Schuljahr die Gebäudebegrünungswoche wieder im Unterricht der KOMBI-Klasse eingeplant und wir hoffen, dass dieses Mal mehr Exkursionen vor Ort möglich sind.

Jan-Philipp Wassermann (Text, Orga), Julian Breitenstein (Orga) und Michael Zehentbauer (Orga)



## Kindermarketing: Heuer online für den Beruf des Gärtners begeistert

Im Mai 2012 luden Studierende der Fachrichtungen Zierpflanzenbau und Staudengärtnerei erstmals eine zweite Klasse der Grundschule Piflas an die Fachschule ein. Zielgruppenmarketing, also die gezielte Ansprache von jungen Kunden war der Aufhänger der Aktion, die im Rahmen des Marketing-Unterrichtes stattfand.

Seitdem ist das Kindermarketing ein fester Programmpunkt im Unterricht beider Schulen. Meist ein paar Tage

vor Muttertag erleben die Zweitklässler einen geplanten Vormittag in der Schulgärtnerei. Während der Termin 2020 coronabedingt abgesagt wurde, entschloss man sich in diesem Jahr eine digitale Variante des Besuchs anzubieten.

### Macht des Quengels genutzt

Dem Besuch der Kinder in der Gärtnerei ging eine Unterrichtseinheit voraus, in der aufgezeigt wurde, wie

Im Jahre 2012, also vor 10 Jahren, besuchte das erste Mal eine Gruppe Grundschulkindern aus Piflas die Fachschule.  
Foto: Wittenzeller

bekannte Marken um die Gunst der Kleinen werben. Dabei geht es nicht nur darum, dass Kinder mit ihren Sehnsüchten die Eltern zum Kauf bewegen. „Beeinflusste“ Kinder können auch Verhaltensänderungen innerhalb der Familie, wie eine positive Einstellung zu Natur und Umwelt, herbeiführen. Ziel ist es die Kinder für das Gärtnern zu begeistern. Idealerweise gewinnt man damit die Fachkräfte von Morgen.

### Gut abgestimmte Aktionen

Beim Kindermarketing arbeiteten die angehenden Gärtnermeister\*in-

nen in Gruppen immer Aktionen und Inhalte aus, die Grundschulern in 20-Minuten-Einheiten präsentiert werden können. Wichtig ist Abwechslung und die Möglichkeit der Selbsttätigkeit. Highlights der vergangenen Jahre waren das Basteln von Samenbomben, Kochen mit Kräutern, Mikroskopieren von Nützlingen oder eine Gärtnerführung.

### Mit der Kamera gefilmt

In diesem Jahr wurden Kräuter gesät, Kräuterkästen gepflanzt und fleischfressende Pflanzen gezeigt. Da die Kinder nur virtuell dabei sein



Der Weg zum Gärtnermeister, hier auf einer Folie erklärt, war ein kurzer Theorie-Part auf dem Onlinetag mit den Grundschulern. Screenshot: Wittenzeller

**Quiz**

GÄRTNER  
MEISTER  
WERDEN  
LERNEN

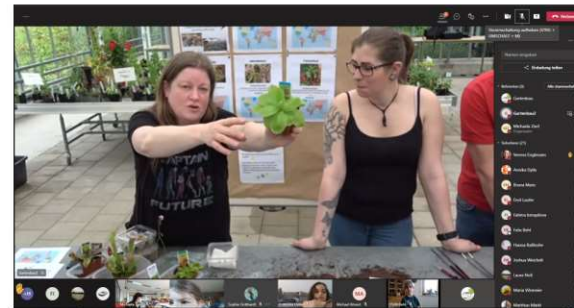
1. Welche Pflanzen fangen Insekten und Spinnen?  
 2. Wir sind schwarz, haben 2 Flügel und schwärmen oft ums Essen herum.  
 3. Wir machen den Honig!  
 4. Ich habe gelbe Blütenblätter. Meine Blüte richtet sich nach der Sonne.  
 5. Unsere Blätter und Blüten sind wärzig und duften aromatisch.  
 6. Wo leben Dickmaulwürmer?  
 7. Das braucht eine Pflanze zum wachsen ...  
 8. Ich bin rot, habe viele Punkte und fresse Blattläuse.  
 9. Das kann man beim Gärtner kaufen.  
 10. Wir wachsen am Boden, sind rot und schmecken süß.

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7

Ein kleines Quiz, hier als PowerPoint-Folie, rundete den digitalen Besuch der Grundschüler aus Piflas ab. Screenshot: Wittenzeller



Notebook, W-LAN und eine gute Kamera (hier nicht zu sehen) sind wichtig, damit Bild und Ton der Aktionen übertragen werden können. Foto: Wöhler



Per Videokonferenz verfolgten die Grundschüler die gut vorbereiteten Lerneinheiten im Gewächshaus. Screenshot: Wittenzeller

konnten, wurden alle Aktionen mit einer Kamera gefilmt und das Live-Video via Microsoft Teams gestreamt. Für die Online-Variante wurden die Einheiten in Abstimmung mit der Klassenlehrerin Michaela Zierl auf 10 Minuten gekürzt.

Als Einstieg stellte Marketinglehrer und Klassenleiter Markus Wittenzeller die Fachschule in einer Präsentation mit Bildern vor. In einem abschließenden Quiz konnten die Grundschüler ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen. Als Preis bzw. Give-Away gab es die vorher bepflanzen Kräuter-töpfe, die im Anschluss an die Schule ausgeliefert wurden.

### Stabiles Internet und eine gute Kamera sind wichtig

Über die Funktion Gast-Account konnten die Meisterschüler\*innen sich in die der Teams-Installation der Grundschule einklinken. Außerdem ist eine gute Internet-Verbindung wichtig. An der Fachschule ist dafür das Gewächshaus 6 am besten geeignet. Hier befindet sich ein W-LAN-Accesspoint. Direkt unter diesem wurde ein Pflanztisch aufgebaut. Mit einer 4K-Videokamera per HDMI-Capture-Card an ein Notebook angeschlossen, konnte ein Live-Bild erzeugt werden. Dieses wurde per Teamsitzung an die Grundschüler übermittelt. Markus Wittenzeller

## Peter Mair, langjährige Lehrkraft im Garten- und Landschaftsbau



Peter Mair, 67, war zuletzt stellvertretender Schulleiter und langjährige Lehrkraft im Garten- und Landschaftsbau. Er gehörte zu den Urgesteinern der Fachschule und baute als Pionier den Zweig Garten- und Landschaftsbau in Landshut auf.

### Herr Mair, wie sind Sie zum Lehrerberuf gekommen?

Ich habe Landespflege studiert und anschließend zehn Jahre in Planungsbüros in Stuttgart und Starnberg ge-

arbeitet. Im Laufe der Zeit habe ich gemerkt, dass ich eine berufliche Veränderung brauchte. Daher habe ich mich auf eine Stelle an der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau beworben. Ausgeschrieben war eine Stelle für Unterricht und Forschung. Tatsächlich war es aber zum Großteil Unterricht. Nach 2,5 Jahren in Veitshöchheim wurde ich im August 1992 gefragt, ob ich nach Landshut kommen und als Lehrer die neu gegründete Schule mit aufbauen will.

### Seit wann genau sind Sie nicht mehr an der Schule?

Meine Dienstzeit endete 2016, aber ich habe noch drei Jahre lang ausgeholfen bei Übungen oder im Fach Baurecht. Auch jetzt bin ich noch im Prüfungsausschuss tätig.

### Wie sieht Ihr Alltag jetzt aus und was vermissen Sie am meisten?

Der Unterricht hat sehr viel Spaß gemacht. Jetzt ist ein anderer Abschnitt. Mein Alltag ist unspektakulär. Seit der Pensionierung absolviere ich ein Seniorenstudium an der Uni München.

### Was ist ein Seniorenstudium?

Da kann man sich verschiedene Vorlesungen aussuchen, schreibt aber keine Prüfungen und macht auch keinen Abschluss. Ich habe mich für neuere Geschichte, Philosophie, Soziologie und Geografie entschieden. Das kann man sich aber jedes Jahr neu zusammenstellen.

### Ich weiß, dass Sie sehr sportlich sind. Wie sieht es damit jetzt aus?

Das stimmt. Ich radle viel, besitze aber kein E-Bike, alles Wadelstrom

(lacht). Ein paar Mal im Jahr mache ich Mehrtagestouren, zum Beispiel durch die Alpen, entlang der Donau, durch das Ruhrgebiet, in Slowenien. Erst vorgestern bin ich von einer Tour durch das Ennstal in Österreich zurückgekehrt. Manchmal fahre ich allein, oft aber mit einer Radpartnerin.

### Welche Hobbies haben Sie sonst noch?

Ich bin Italienfan und ich wandere gerne. Vor ein paar Jahren bin ich von Florenz nach Rom gewandert. Seit zwei Jahren lerne ich auch italienisch an der VHS.

Ein weiteres „Hobby“ ist mein Enkel (18 Monate) in Regensburg. Den betreue ich einmal die Woche. Wir erforschen dann gemeinsam die Regensburger Kinderspielplätze. Manchmal ertappe ich mich dabei, wie ich die Sicherheitsnormen überprüfe (lacht), denn ich habe ja früher auch Spielplatzbau unterrichtet.

### Welche Pläne haben Sie noch?

Ich möchte möglichst lange gesund bleiben und weiterhin reisen können. So lange es geht, wären mehrere größere Radtouren im Jahr mein Ziel.

Interview: Markus Wittenzeller

**Altenbanzer Stammtisch**

Der Altenbanzer Stammtisch findet nur mehr nach Absprache statt. Weitere Auskünfte erteilt:

Georg Hemmer

Altenbanz, Rossacher Weg 8  
96231 Bad Staffelstein  
(09573) 7293 (privat) oder  
(09573) 33221 (dienstlich)

**Ampfinger Stammtisch**

Der Stammtisch findet jeden ersten Freitag im Monat um 20 Uhr statt. Gasthof Ampfinger Hof (Hinterecker)

Kirchweg 1  
84539 Ampfing  
(08636) 262

Der Ampfinger Stammtisch ist von der Burschenschaft Agraria organisiert. Weitere Auskünfte erteilt: Gabriel Mayer, (08671) 12500

**Landshuter Stammtisch**

Der Stammtisch findet jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr statt. Gasthaus Ergoldinger Stuben

Bauhofstr. 23  
84030 Ergolding

Alle Ehemaligen sowie alle Interessierten sind hierzu eingeladen. Weitere Auskünfte erteilt: Alfred Rieder (0871) 72844

44

**Münchner Stammtisch**

Jeden dritten Donnerstag eines ungeraden Monats findet ab 15.00 Uhr der gemeinsame Stammtisch der Ehemaligen Schönbrunner und Landsberger statt. Treffpunkt ist der Ratskeller am Marienplatz.

Wir würden uns freuen auch Absolventen der letzten Jahre begrüßen zu können.

Weitere Auskünfte erteilen:  
Peter Holleis (08142) 73 78

**Regener Stammtisch**

Am ersten Mittwoch im Monat kommen die Ehemaligen im Brauereigasthof Falter in Regen zusammen.

Weitere Auskünfte erteilt:  
Josef Kraus, (09921) 3850

**Straubinger Stammtisch**

Am ersten Freitag im Monat gibt es einen Stammtisch in Staubing.

Brauerei Rohrmeier  
Hauptstraße 7  
94351 Feldkirchen.

Weitere Auskünfte erteilt:  
Paul Thöne, (0 94 24) 8692 oder 460

**Einladung zur Mitgliederversammlung 2022 am Agrarbildungszentrum Landshut-Schönbrunn**

Am Samstag, 12. Mai 2022, wird eine ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahl der geschäftsführenden Vorstandschaft stattfinden.

Programmpunkte:

Eintreffen der Mitglieder/Gemeinsames Mittagessen/Mitgliederversammlung/Ausklang Cafeteria

Der genaue Ablauf wird Ihnen mit einer schriftlichen Einladung mitgeteilt bzw. auf der Internetseite des Verbandes (ehemaligenverband.de) veröffentlicht. Für Wünsche und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Andreas Pletl	Ernst Süß	Thomas Schneidawind
1. Vorstand	2. Vorstand	Geschäftsführer

Bitte merken Sie sich den Termin vor!

**Zahlungserinnerung Mitgliedsbeitrag 2021**

Der Ehemaligenverband möchte alle Mitglieder, die dem Verband keine Bank-einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag erteilt haben, bitten den Mitgliedsbeitrag für 2021 zu überweisen.

Es gelten folgende Beiträge:

- » Hauswirtschaft: 12,00 €
- » Ing. Schönbrunn, Ing. Rothalmünster, Ing. Weihenstephan, Fachschule für ökologischen Landbau und deren Vorgänger sowie sonstige Mitglieder, Fachschule für Gartenbau 20,00 €

**Bankdaten**

Sparkasse Landshut:	IBAN: DE87 7435 0000 0000 0037 94
VR-Bank Landshut:	IBAN: DE57 7439 0000 0001 5296 41

Wenn Sie uns Ihre Bankverbindung mitteilen, buchen wir den Jahresbeitrag von Ihrem Konto ab. Sie erleichtern damit unseren Verwaltungsaufwand.

Vielen Dank!

45

**94 Jahre**

03.02.1928 / Josef Ott / 88454 Hochdorf / Abschluss 1966  
 01.07.1928 / Anton Schmidleitner / 84079 Bruckberg / Abschluss 1948  
 27.07.1928 / Georg Häring / 94447 Plattling / Abschluss 1949  
 27.08.1928 / Mathilde Bindhammer / 84166 Adlkofen / Abschluss 1949

**93 Jahre**

09.12.1928 / Peter Pöllinger-Rank / 84076 Pfeffenhausen / Abschluss 1950  
 06.03.1929 / Erwin Markgraf / 84034 Landshut / Abschluss 1951

**92 Jahre**

28.10.1929 / Ernst Geislberger / 94167 Tetterweis / Abschluss 1949  
 29.05.1930 / Rudolf Richter / 94469 Deggendorf / Abschluss 1953  
 13.07.1930 / Johann Plankensteiner / 85570 Markt Schwaben / Abschluss 1966

**91 Jahre**

10.02.1931 / Georg Eglauer / 93333 Neustadt / Abschluss 1954

**90 Jahre**

05.10.1931 / Hans Mayer / 85238 Petershausen / Abschluss 1952  
 04.12.1931 / Walter Pompl / 94469 Deggendorf / Abschluss 1952

**89 Jahre**

24.10.1932 / Martin Eibl / 84565 Oberneukirchen / Abschluss 1958  
 17.11.1932 / Therese Schluttenhofer / 84107 Weihmichl / Abschluss 1953  
 03.04.1933 / Dieter Pfannenstern / 84347 Pfarrkirchen / Abschluss 1957  
 29.04.1933 / Heinrich Schindlbeck / 93089 Aufhausen / Abschluss 1952  
 18.08.1933 / Josef Frank / 84177 Gottfrieding / Abschluss 1958  
 19.08.1933 / Johann Eichenseher / 92342 Freystadt / Abschluss 1958  
 29.09.1933 / Franz Sieß / 92224 Amberg / Abschluss 1957  
 19.10.1933 / Rudolf Breid / 89340 Leipzig / Abschluss 1960  
 31.10.1933 / Alfred Rieder / 84030 Ergolding / Abschluss 1958

46

**88 Jahre**

30.12.1933 / Hubert Wagner / 84032 Altdorf / Abschluss 1956  
 28.04.1934 / Heribert Ruhland / 93449 Waldmünchen / Abschluss 1956  
 29.07.1934 / Maria Wippenbeck / 84180 Loiching / Abschluss 1956  
 26.08.1934 / Josef Loibl / 94447 Plattling / Abschluss 1958

**87 Jahre**

06.11.1934 / Georg Langenegger / 85354 Freising / Abschluss 1960  
 16.11.1934 / Johannes Krickel / 80797 München / Abschluss 1956  
 21.01.1935 / Hubert Knorr / 93133 Burglengenfeld / Abschluss 1957  
 27.01.1935 / Gerda Röckl / 84051 Essenbach / Abschluss 1960  
 22.02.1935 / Wilfried Thomas / 91187 Röttenbach / Abschluss 1962  
 07.03.1935 / Josef Kagerer / 82194 Gröbenzell / Abschluss 1958  
 14.08.1935 / Otto Dichtl / 85356 Freising / Abschluss 1958  
 23.08.1935 / Ludwig Böck / 94094 Rothalmünster / Abschluss 1961  
 24.08.1935 / Oskar Behringer / 97535 Wasserlosen / Abschluss 1961  
 01.09.1935 / Franz Birndorfer / 94060 Pocking / Abschluss 1961  
 10.09.1935 / Georg Elgrasser / 83646 Bad Tölz / Abschluss 1959  
 16.09.1935 / Josef Feldmann / 93349 Mindelstetten / Abschluss 1958  
 18.09.1935 / Martin Königer / 85221 Dachau / Abschluss 1960  
 24.09.1935 / Andreas Antholzer / 84144 Geisenhausen / Abschluss 1963

**86 Jahre**

01.11.1935 / Michael Kopp / 94209 Regen / Abschluss 1970  
 11.11.1935 / Josef Sigl / 84364 Bad Birnbach / Abschluss 1961  
 02.12.1935 / Prof. Dr. Josef Gruber / 58119 Hagen / Abschluss 1957  
 26.01.1936 / Heribert Strobl / 97294 Unterpleichfeld / Abschluss 1962  
 02.02.1936 / Friedrich Avenhaus / 84028 Landshut / Abschluss 1958  
 16.02.1936 / Wilhelm Stauner / 84034 Landshut / Abschluss 1956  
 24.02.1936 / Franz Xaver Brunnhuber / 82140 Olching / Abschluss 1959  
 12.03.1936 / Heribert Nehyba / 82211 Herrsching / Abschluss 1958  
 04.04.1936 / Franz Heckl / 84030 Ergolding / Abschluss 1959

47

24.04.1936 / Otto Zirngibl / 85406 Zolling / Abschluss 1958  
 18.05.1936 / Eugen Weber / 94530 Auerbach / Abschluss 1963  
 20.06.1936 / Alois Kaiser / 84332 Hebertsfelden / Abschluss 1964  
 27.06.1936 / Franz Schott / 94342 Straßkirchen / Abschluss 1958  
 18.08.1936 / Josef Scharl / 92284 Poppenricht / Abschluss 1960  
 27.08.1936 / Max Duschl / 94551 Lalling / Abschluss 1961  
 01.09.1936 / Andreas Niedermeier / 84036 Kumhausen / Abschluss 1961  
 06.09.1936 / Ludwig Schnabelmeier / 84034 Landshut / Abschluss 1960  
 23.09.1936 / August Wittmann / 92721 Störnstein / Abschluss 1959  
 06.10.1936 / Siegfried Patzak / 85598 Baldham / Abschluss 1957

#### 85 Jahre

11.11.1936 / Josef Kotz / 93173 Wenzenbach / Abschluss 1960  
 05.12.1936 / Nikolaus Steininger / 84028 Landshut / Abschluss 1958  
 07.12.1936 / Klemens Hutter / 86845 Großaitingen / Abschluss 1962  
 03.01.1937 / Werner Albert Weber / 40789 Monheim / Abschluss 1958  
 02.02.1937 / Hans Ilg / 84367 Zeitlarn / Abschluss 1957  
 06.02.1937 / Max Pirkl / 4973 St.Martin / Abschluss 1959  
 22.02.1937 / Josef Haas / 83104 Tuntenhausen / Abschluss 1960  
 02.03.1937 / Hildegard Häusler / 94315 Straubing / Abschluss 1960  
 08.03.1937 / Johann Steinbügl / 64401 Groß-Bieberau / Abschluss 1957  
 13.03.1937 / Helmut Sammer / 85560 Ebersberg / Abschluss 1962  
 29.03.1937 / Franz Lebacher / 82362 Weilheim / Abschluss 1963  
 07.04.1937 / Hermann Dischner / 85051 Ingolstadt / Abschluss 1959  
 16.04.1937 / Pfarrer Georg Ebertseder / 94140 Ering / Abschluss 1958  
 06.05.1937 / Rudolf Reisinger / 93149 Nittenau / Abschluss 1958  
 27.05.1937 / Wilfried Räss / 94474 Vilshofen / Abschluss 1958  
 18.06.1937 / Georg Huber / 85464 Neufinsing / Abschluss 1961  
 04.07.1937 / Horst Dirscherl / 94136 Thymnau / Abschluss 1959  
 17.07.1937 / Adolf Zeller / 84069 Schierling / Abschluss 1958  
 31.07.1937 / Heinrich Strauß / 82178 Puchheim / Abschluss 1965  
 05.08.1937 / Martin Benke / 81673 München / Abschluss 1958

48

23.09.1937 / Albert Pienzl / 86438 Kissing / Abschluss 1961  
 30.09.1937 / Wolfgang Böhm / 94405 Landau / Abschluss 1959  
 17.10.1937 / Josef Lerzer / 97241 Dipbach / Bergtheim / Abschluss 1962  
 20.10.1937 / Siegbert Frank / 84184 Tiefenbach / Abschluss 1958

#### 84 Jahre

15.11.1937 / Josef Wild / 84036 Landshut /  
 05.12.1937 / Franz Gerauer / 94152 Neuhaus / Abschluss 1960  
 19.01.1938 / Walter Bauer / 83629 Weyarn / Abschluss 1959  
 23.01.1938 / Maria Anna Hagenauer / 84155 Bodenkirchen / Abschluss 1958  
 23.01.1938 / Michael Röhrl / 93051 Regensburg / Abschluss 1963  
 22.02.1938 / Robert Poller / 94315 Straubing / Abschluss 1962  
 09.03.1938 / Hans Mißbeck / 93049 Regensburg / Abschluss 1959  
 12.03.1938 / Johann Baumgartner / 84130 Dingolfing / Abschluss 1958  
 16.03.1938 / Josefa Vilser / 84098 Hohenthann / Abschluss 1958  
 20.03.1938 / Andreas Zieglgruber / 94094 Rothalmünster / Abschluss 1958  
 28.03.1938 / Peter Brunhuber / 84088 Neufahrn / Abschluss 1959  
 10.04.1938 / Günther Schiedermeier / 97215 Uffenheim / Abschluss 1962  
 20.04.1938 / Josef Berzl / 86609 Donauwörth / Abschluss 1962  
 14.05.1938 / Adolf Baumann / 92637 Weiden / Abschluss 1960  
 01.06.1938 / Julius Tischer / 93089 Aufhausen / Abschluss 1962  
 20.06.1938 / Peter Gründemann / 65439 Flörsheim am Main / Abschluss 1964  
 11.07.1938 / Ulrich Atmanspacher / 94269 Rinnach / Abschluss 1960  
 16.07.1938 / Franz Josef Polig / 83043 Bad Aibling / Abschluss 1961  
 19.07.1938 / Ludwig Freymüller / 60437 Frankfurt / Abschluss 1959  
 08.08.1938 / Otto Pfeffer / 94209 Regen / Abschluss 1959  
 16.08.1938 / Manfred Renner / 84036 Kumhausen / Abschluss 1958  
 17.08.1938 / Georg Daimer / 85410 Haag / Abschluss 1962  
 30.08.1938 / Hans Holzner / 93326 Abensberg / Abschluss 1961  
 03.09.1938 / Oswald Gruber / 94060 Pocking / Abschluss 1962  
 08.09.1938 / Wolfgang Lenz / 84028 Landshut /  
 16.09.1938 / Walter Häusler / 94315 Straubing / Abschluss 1960

49

17.09.1938 / Franz Schmidmaier / 84359 Simbach / Abschluss 1960  
 19.10.1938 / Leonhard Maier / 85417 Marzling / Abschluss 1965

**83 Jahre**

02.11.1938 / Franz Neumeier / 93087 Alteglofsheim / Abschluss 1958  
 09.11.1938 / Karl Wurm / 93485 Rimbach / Abschluss 1960  
 11.11.1938 / Xaver Mayer / 94431 Pilsting - Ganacker / Abschluss 1960  
 24.11.1938 / Werner Adler / 84034 Landshut /  
 13.12.1938 / Dr. Hermann Birnkammer / 70599 Stuttgart / Abschluss 1958  
 26.02.1939 / Peter Brückl / 93449 Geigant / Abschluss 1961  
 27.02.1939 / Josef Priglmeier / 91077 Dormitz / Abschluss 1959  
 28.02.1939 / Max Danner / 89438 Holzheim - Weisingen / Abschluss 1966  
 06.03.1939 / Peter Ringenberg / 17498 Alt Negentin / Abschluss 1962  
 01.04.1939 / Georg Kronseider / 85737 Ismaning / Abschluss 1965  
 07.04.1939 / Rudolf Lobmeier / 92339 Beilngries/Paulushofen / Abschluss 1960  
 19.04.1939 / Johann Reich / 83346 Bergen-Bernhaupten / Abschluss 1961  
 26.04.1939 / Rudolf Eberhard / 94496 Ortenburg / Abschluss 1960  
 28.04.1939 / Jochen Ochlich / 95028 Hof / Saale / Abschluss 1963  
 07.05.1939 / Hans Huber / 84144 Geisenhausen / Abschluss 1960  
 01.06.1939 / Karl Braun / 84095 Furth / Abschluss 1960  
 08.06.1939 / Franz Zeller / 92334 Berching / Abschluss 1960  
 03.07.1939 / Josef Loibl / 85283 Wolnzach / Abschluss 1960  
 09.07.1939 / Friedrich Mehring / 76327 Pfinztal / Abschluss 1961  
 11.07.1939 / Karl Huber / 94315 Straubing / Abschluss 1961  
 25.07.1939 / Ernst Steiger / 84184 Tiefenbach / Abschluss 1959  
 03.08.1939 / Ernst Forster / 94428 Eichendorf / Abschluss 1960  
 14.08.1939 / Rainer Just / 93342 Saal a. d. Donau / Abschluss 1976  
 28.08.1939 / Josef Bauer / 85406 Gerlhausen / Abschluss 1966  
 30.08.1939 / Karl Paringer / 84183 Niederviehbach / Abschluss 1964  
 30.08.1939 / Josef Seidl / 84036 Kumhausen / Abschluss 1960  
 01.09.1939 / Norbert Richter / 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg / Abschluss 1959  
 05.09.1939 / Rolf Jorga / 85570 Markt Schwaben / Abschluss 1976

50

06.09.1939 / Johann Heller / 84036 Landshut / Abschluss 1963  
 18.09.1939 / Berthold Bayer / 93095 Hagelstadt / Abschluss 1960  
 02.10.1939 / Adolf Fackelmann / 84036 Landshut / Abschluss 1960  
 04.10.1939 / Rita Rieder / 84178 Kröning - Dietelskirchen / Abschluss 1957

**82 Jahre**

14.11.1939 / Emil Birndorfer / 94152 Neuhaus / Abschluss 1966  
 26.11.1939 / Rudolf Hochban / 84036 Landshut /  
 01.12.1939 / Johann Lermer / 93055 Regensburg / Abschluss 1964  
 16.12.1939 / Johann Weigl / 94315 Straubing / Abschluss 1960  
 22.12.1939 / Alfons Altweck / 85354 Freising / Abschluss 1962  
 01.01.1940 / Anna Spierer / 84036 Landshut / Abschluss 1959  
 04.01.1940 / Albert Kulzer / 92648 Vohenstrauß / Abschluss 1961  
 05.01.1940 / Johann Weber / 94481 Grafenau-Lichteneck / Abschluss 1963  
 09.01.1940 / Helmut Remberg / 84166 Adlkofen / Abschluss 1960  
 20.01.1940 / Dietmar Worschech / 97320 Sulzfeld / Abschluss 1962  
 26.01.1940 / Jakob Kristl / 93101 Pfkofen / Abschluss 1962  
 28.01.1940 / Dr. Johann Haimerl / 82205 Gilching / Abschluss 1961  
 04.02.1940 / Rudolf Härtl / 94094 Rotthalmünster / Abschluss 1965  
 03.03.1940 / Gernot Schneider / 94148 Kirchham / Abschluss 1961  
 07.03.1940 / Anton Piegendorfer / 84405 Dorfen / Abschluss 1960  
 08.03.1940 / Josef Leopold / 86447 Todtenweis / Abschluss 1964  
 16.03.1940 / Josef Loibl / 94562 Oberpöding / Abschluss 1962  
 17.03.1940 / Johann Wagner / 82229 Seefeld / Abschluss 1964  
 18.03.1940 / Josef Guschall / 84036 Landshut / Abschluss 1960  
 28.03.1940 / Barbara Rasch / 84172 Buch am Erlbach / Abschluss 1960  
 29.03.1940 / Therese Haslacher / 85465 Langenpreising / Abschluss 1959  
 29.03.1940 / Peter Liebl / 85419 Mauern / Abschluss 1964  
 02.04.1940 / Richard Picker / 84140 Gangkofen / Abschluss 1962  
 03.04.1940 / Reinhard Kallinger / 85774 Unterföhring / Abschluss 1962  
 10.04.1940 / Alois Wittmann / 92715 Püchersreuth / Abschluss 1963  
 02.05.1940 / Max Zirngibl / 85414 Kirchdorf / Abschluss 1962

51

11.05.1940 / Wilhelm Hölzel / 95119 Naila / Abschluss 1962  
 12.05.1940 / Georg Gronbach / 64354 Reinheim / Abschluss 1965  
 28.05.1940 / Günter Huschka / 97461 Hofheim / Abschluss 1962  
 30.06.1940 / Alois Hoffmann / 84524 Neuötting / Abschluss 1960  
 03.07.1940 / Alfred Kemmer / 97255 Sonderhofen / Abschluss 1966  
 04.07.1940 / Bernd Michalitschka / 83022 Rosenheim / Abschluss 1966  
 20.07.1940 / Helmut Bachl / 90425 Nürnberg / Abschluss 1960  
 06.08.1940 / Johann Grundwürmer / 84359 Simbach / Abschluss 1962  
 08.08.1940 / Reinhard Schmidt / 84494 Neumarkt- Sankt Veit / Abschluss 1962  
 09.08.1940 / Josef Kinshofer / 84106 Leibersdorf / Abschluss 1969  
 10.08.1940 / Günter Schultz / 91217 Hersbruck / Abschluss 1960  
 30.08.1940 / Georg Fuchs / 93326 Abensberg / Abschluss 1965  
 10.09.1940 / Franz Berger / 84416 Taufkirchen / Abschluss 1964  
 01.10.1940 / Hans Hötzl / 94486 Gergweis / Abschluss 1961  
 03.10.1940 / Max Reidl / 94065 Waldkirchen / Abschluss 1967  
 08.10.1940 / Eike Sauer / 84152 Mengkofen / Abschluss 1961  
 18.10.1940 / Peter Gröbner / 84307 Eggenfelden / Abschluss 1961  
 20.10.1940 / Gerhard Tropp / 84389 Postmünster / Abschluss 1963

**81 Jahre**

03.11.1940 / Karl Raith / 96117 Memmelsdorf / Abschluss 1960  
 06.11.1940 / Adolf Limmer / 85250 Altomünster / Abschluss 1962  
 11.12.1940 / Theresia Gabelsberger / 84094 Elsendorf / Abschluss 1959  
 18.12.1940 / Manfred Lindner / 92637 Weiden / Abschluss 1960  
 21.12.1940 / Armin Harlander / 84347 Pfarrkirchen / Abschluss 1963  
 29.12.1940 / Ludwig Hintermayr / 94094 Roththalmünster / Abschluss 1964  
 17.01.1941 / Walter Langohr / 97828 Marktheidenfeld / Abschluss 1962  
 19.01.1941 / Georg Huber / 84098 Hohenthann / Abschluss 1963  
 24.01.1941 / Anton Weiß / 84036 Landshut / Abschluss 1961  
 02.02.1941 / Franz-Xaver Reisch / 84130 Dingolfing - Höfen / Abschluss 1969  
 13.02.1941 / Alois Messerer / 84163 Marklkofen / Abschluss 1964  
 16.02.1941 / Josef Selbeck / 93342 Saal / Abschluss 1963

52

20.03.1941 / Franz Geisberger / 94447 Plattling / Abschluss 1965  
 26.03.1941 / Siegbert Seitz / 63762 Großostheim / Abschluss 1965  
 11.04.1941 / Karl Marx / 94269 Rinchnach / Abschluss 1962  
 17.04.1941 / Dr. Hans Eichinger / 85368 Moosburg / Abschluss 1961  
 11.05.1941 / Klaus Weiland / 85283 Wolnzach / Abschluss 1961  
 15.05.1941 / Wolfgang Odenwald / 83533 Edling / Abschluss 1962  
 16.05.1941 / Maria Laumer / 93092 Barbing / Abschluss 1960  
 17.05.1941 / Johann Schwaiger / 85368 Moosburg / Abschluss 1965  
 23.05.1941 / Roland Lerch / 85410 Haag / Abschluss 1962  
 20.06.1941 / Prof. Dr. Karl Oppitz / 85354 Freising / Abschluss 1983  
 22.06.1941 / Johann Kronseder / 93149 Nittenau / Abschluss 1965  
 22.06.1941 / Irene Stauner / 84034 Landshut / Abschluss 1961  
 25.06.1941 / Lothar Sauer / 94428 Eichendorf / Abschluss 1961  
 23.07.1941 / Hermann Gabriel / 82515 Wolfratshausen / Abschluss 1963  
 26.07.1941 / Oskar Wittmann / 95688 Friedenfels / Abschluss 1966  
 04.08.1941 / Georg Stecher / 83026 Rosenheim-Heilig Blut / Abschluss 1962  
 09.08.1941 / Lorenz Maier / 80995 München / Abschluss 1963  
 25.08.1941 / Josef Kerl / 94342 Strasskirchen / Abschluss 1964  
 07.09.1941 / Armin Scholz / 94436 Simbach / Abschluss 1962  
 08.09.1941 / Gottfried Robl / 85630 Grasbrunn / Harthausen / Abschluss 1965  
 20.09.1941 / Ernst Hahn / 91541 Rothenburg / Abschluss 1962  
 01.10.1941 / Gregor Dormeier / 84036 Kumhausen / Abschluss 1964  
 03.10.1941 / Katharina Butz / 84076 Pfeffenhausen / Abschluss 1963  
 04.10.1941 / Hermann Mätzner / 94569 Stephansposching / Abschluss 1962  
 07.10.1941 / Karl Teplitzky / 91126 Rednitzhembach / Abschluss 1962  
 08.10.1941 / Anno Rüttenauer / 83703 Gmund / Abschluss 1963  
 17.10.1941 / Lorenz Rothbauer / 83624 Otterfing / Abschluss 1962  
 28.10.1941 / Dr. Hubert Bauer / 85570 Markt Schwaben / Abschluss 1961

**80 Jahre**

03.11.1941 / Hartwig Kleisinger / 94501 Beutelsbach / Abschluss 1963  
 06.11.1941 / Peter Aechter / 85635 Höhenkirchen / Abschluss 1964

53

14.11.1941 / Anna Sommer / 84104 Rudelzhausen / Abschluss 1961  
 23.11.1941 / Konrad Köppl / 84051 Essenbach / Abschluss 1964  
 05.12.1941 / Otto Stauber / 84453 Mühldorf / Abschluss 1965  
 12.12.1941 / Michael Fremuth / 94239 Ruhmannsfelden / Abschluss 1967  
 13.12.1941 / Josef Meßmann / 84051 Essenbach / Abschluss 1968  
 10.01.1942 / Josef Bauer / 93161 Sinzing-Viehhausen / Abschluss 1963  
 19.01.1942 / Clemens Köglmayer / 90596 Schwanstetten / Abschluss 1963  
 02.02.1942 / Hermann Prasch / 94227 Zwiesel / Abschluss 1963  
 21.02.1942 / Jürgen Groger / 37197 Hattorf / Abschluss 1965  
 08.03.1942 / Wolfgang Bader / 84172 Buch am Erlbach / Abschluss 1964  
 10.03.1942 / Johann Bachhuber / 93339 Riedenburg / Abschluss 1962  
 19.03.1942 / Joachim Lehmann / 93138 Lappersdorf / Abschluss 1964  
 29.03.1942 / Hans-Ludwig Fritze / 83278 Traunstein / Abschluss 1964  
 10.04.1942 / Heinrich Nirschl / 85104 Pförring /  
 20.04.1942 / Johann Gschrey / 93176 Beratzhausen / Abschluss 1970  
 21.05.1942 / Ewald Huber / 84307 Eggenfelden / Abschluss 1963  
 23.05.1942 / Paul Gilch / 94330 Aiterhofen / Abschluss 1966  
 25.05.1942 / Johann Binner / 92224 Amberg / Abschluss 1963  
 29.05.1942 / Josef Kummer / 85114 Buxheim / Abschluss 1963  
 01.06.1942 / Anton Huber / 85461 Bockhorn / Abschluss 1965  
 29.06.1942 / Wilfried Ringenberg / 85354 Freising / Abschluss 1965  
 14.07.1942 / Ludwig Faschingbauer / 94133 Röhrnbach / Abschluss 1963  
 16.07.1942 / Gottfried Raith / 86316 Friedberg / Abschluss 1963  
 18.07.1942 / Prof. Dr. Hermann Kraxner / 85368 Moosburg /  
 26.07.1942 / Josef Wittmann / 92711 Parkstein / Abschluss 1964  
 14.08.1942 / Max Fichtl / 93102 Pfatter / Leiterhofen / Abschluss 1963  
 23.08.1942 / Josef Eder / 94439 Roßbach / Abschluss 1964  
 23.08.1942 / Johann Gschaidner / 84149 Velden / Abschluss 1962  
 17.09.1942 / Sofie Zierer / 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg / Abschluss 1964  
 07.10.1942 / Franz Vielhuber / 82398 Polling / Abschluss 1963

**75 Jahre**

01.10.1946 / Bernhard Seidl / 94363 Oberschneiding-Reißing / Abschluss 1969  
 28.10.1946 / Marianne Bäuml / 94330 Aiterhofen / Abschluss 1968  
 25.11.1946 / Wolfgang Kühlechner / 91710 Gunzenhausen / Abschluss 1968  
 26.11.1946 / Josef Justl / 93339 Riedenburg / Abschluss 1970  
 02.12.1946 / Franz Xaver Seidl / 94265 Patersdorf / Abschluss 1968  
 05.12.1946 / Georg Hillerbrand / 80995 München / Abschluss 1969  
 20.12.1946 / Günter Eicher / 85643 Tulling / Abschluss 1972  
 04.01.1947 / Josef Liebl / 94342 Irlbach / Abschluss 1970  
 02.02.1947 / Albert Koch / 85098 Großmehring / Abschluss 1969  
 15.02.1947 / Georg Stimmelmeier / 86859 Igling / Abschluss 1972  
 27.02.1947 / Johannes Weidner / 86666 Burgheim / Abschluss 1973  
 01.03.1947 / Max Eder / 94496 Ortenburg / Abschluss 1971  
 05.03.1947 / Michael Pfau / 85737 Ismaning / Abschluss 1970  
 17.03.1947 / Max Frankl / 94481 Grafenau / Abschluss 1970  
 26.03.1947 / Günther Spieß / 84036 Landshut / Abschluss 1976  
 31.03.1947 / Willibald Romaniczak / 93128 Regenstein / Abschluss 1968  
 05.04.1947 / Johann Frank / 94428 Eichendorf / Abschluss 1969  
 11.04.1947 / Erhard Mießlinger / 84076 Pfeffenhausen / Abschluss 1969  
 13.04.1947 / Prof. Dr. Franz Schmaunz / 94113 Tiefenbach / Abschluss 1968  
 25.04.1947 / Michael Biberger / 93345 Hausen / Abschluss 1969  
 28.04.1947 / Franz Kronschnabl / 94259 Kirchberg / Abschluss 1970  
 26.05.1947 / Leo Lehrhuber / 85057 Ingolstadt / Abschluss 1975  
 10.06.1947 / Anton Schamberger / 84051 Essenbach - Altheim / Abschluss 1970  
 16.06.1947 / Josef Dietl / 93466 Chamerau / Abschluss 1972  
 26.06.1947 / Margarita Häglsperger / 84160 Frontenhausen / Abschluss 1966  
 18.08.1947 / Reinhold Manhart / 85375 Mintraching / Abschluss 1970  
 25.08.1947 / Walburga Reisch / 84130 Dingolfing - Höfen / Abschluss 1968  
 28.08.1947 / Johann Meier / 86720 Nördlingen / Abschluss 1970  
 23.10.1947 / Josef Kreitmayr / 84030 Ergolding / Abschluss 1969  
 27.10.1947 / Englbert Zintl / 53125 Bonn / Abschluss 1970

**70 Jahre**

21.10.1951 / Jakob Ziller / 85241 Hebertshausen / Abschluss 1982  
 08.11.1951 / Anton Pengler / 85419 Mauern / Abschluss 1972  
 15.12.1951 / Franz Gregori / 93444 Kötzing / Abschluss 1973  
 02.02.1952 / Georg Schweiger / 85368 Moosburg / Abschluss 1976  
 07.02.1952 / Franz Martin / 84326 Falkenberg / Abschluss 1973  
 18.02.1952 / Hans Peter Reiter / 94350 Falkenfels / Abschluss 1978  
 24.02.1952 / Norbert Schmidbauer / 93053 Regensburg / Abschluss 1979  
 01.03.1952 / Hans Zott / 89250 Senden / Abschluss 1977  
 13.03.1952 / Hermann Kelbel / 84032 Altdorf / Abschluss 1976  
 04.04.1952 / Rupert Thaler / 84339 Unterdietfurt / Abschluss 1973  
 14.04.1952 / Johann Meiler / 93170 Bernhardswald-Kürn / Abschluss 1971  
 26.04.1952 / Korbinian Huber / 85416 Langenbach / Abschluss 1973  
 09.05.1952 / Franz Xaver Schweiger / 94315 Straubing / Abschluss 1973  
 20.05.1952 / Erwin Wessely / 93055 Regensburg / Abschluss 1973  
 31.05.1952 / Max Schwarz / 94136 Thymau / Abschluss 1973  
 21.06.1952 / Georg Krenn / 94474 Vilshofen-Aunkirchen / Abschluss 1973  
 21.06.1952 / Hans Schätzl / 85296 Rohrbach / Abschluss 1973  
 26.06.1952 / Richard Huber / 84307 Eggenfelden / Abschluss 1971  
 30.06.1952 / Franz Baumer / 86556 Kühbach / Abschluss 1973  
 12.09.1952 / Anton Brummer / 85408 Gammelsdorf / Abschluss 1976  
 15.10.1952 / Franz Xaver Mayer / 83209 Prien / Abschluss 1982  
 18.10.1952 / Hans Georg Dünninger / 97723 Oberthulba / Abschluss 1978

**65 Jahre**

06.10.1956 / Hans Fiederling / 97295 Waldbrunn / Abschluss 1979  
 26.10.1956 / Franz List / 92421 Schwandorf / Abschluss 1982  
 28.10.1956 / Johann Strohmeier / 94262 Kollnburg / Abschluss 1984  
 01.12.1956 / Hartmut Horsch / 94330 Aiterhofen / Abschluss 1983  
 27.12.1956 / Helmut Gsuk / 84579 Unterneukirchen / Abschluss 1982  
 01.01.1957 / Franz Weidinger / 92431 Neunburg w. Wald / Abschluss 1980  
 16.01.1957 / Josef Weidinger / 94118 Jandelsbrunn / Abschluss 1981

56

20.01.1957 / Georg Schlamp / 86673 Bergheim-Attenfeld / Abschluss 1980  
 09.02.1957 / Rosa Dintenfelder / 92334 Berching / Abschluss 1982  
 14.02.1957 / Elisabeth Eberl / 84573 Schönberg / Abschluss 1979  
 23.02.1957 / Anton Regler / 85110 Kipfenberg-Pfahldorf / Abschluss 1982  
 03.03.1957 / Peter Funck / 67304 Eisenberg / Abschluss 1979  
 10.03.1957 / Josef Hirl / 84323 Massing / Abschluss 1983  
 28.03.1957 / Robert Schnellhammer / 94152 Neuhaus / Abschluss 1981  
 04.04.1957 / Martin Rumpf / 91171 Greding / Abschluss 1987  
 26.04.1957 / Ines Daum / 80999 München / Abschluss 1980  
 15.05.1957 / Christine Prischenk / 86741 Ehingen a. Ries / Abschluss 1987  
 18.05.1957 / Christa Martina Zengel / 85411 Hohenkammer / Abschluss 1981  
 20.05.1957 / Josef Kirschner / 84546 Eggkofen / Abschluss 1982  
 22.06.1957 / Willi Haselbeck / 84088 Neufahrn / Abschluss 1980  
 19.07.1957 / Hans Rosenberger / 94051 Hauzenberg-Krinning / Abschluss 1981  
 14.08.1957 / Hans-Ulrich Hagmeier / 89547 Gerstetten / Abschluss 1987  
 21.10.1957 / Max Grabmann / 92334 Berching / Abschluss 1989  
 22.10.1957 / Katharina Heckel-Funck / 67304 Eisenberg / Abschluss 1981  
 28.10.1957 / Karl Neußendorfer / 94501 Aldersbach - Pörndorf / Abschluss 1982

**60 Jahre**

08.10.1961 / Dr. Wolfhard Schmidt / 85416 Langenbach / Abschluss 1985  
 17.10.1961 / Regina Collender / - IP 333 BL / ENGLAND / Abschluss 1986  
 20.10.1961 / Willibald Schötz / 93471 Arnbruck / Abschluss 1990  
 27.10.1961 / Paul Thöne / 94522 Wallersdorf-Altenbuch / Abschluss 1989  
 29.10.1961 / Roland Ferlicchia / 85653 Aying / Abschluss 1993  
 24.11.1961 / Maximilian Höcherl / 94336 Hunderdorf / Abschluss 1985  
 28.12.1961 / Franz Strasser / 84144 Geisenhausen / Abschluss 1990  
 07.02.1962 / Dr. Josef Wiebel / 34131 Kassel / Abschluss 1985  
 10.02.1962 / Heinrich Aringer / 83549 Kerschdorf / Abschluss 1994  
 16.02.1962 / Christine Hornung / 85232 Bergkirchen / Abschluss 1995  
 16.02.1962 / Hermann Rösel / 92259 Neukirchen / Abschluss 1984  
 08.03.1962 / Johannes Wiedemann-Rauch / 86860 Beckstetten / Ab. 1986

57

## WIR GRATULIEREN

14.04.1962 / Wolfgang Bierler / 84061 Ergoldsbach / Abschluss 1985  
15.04.1962 / Werner Scherer / 91795 Breitenfurt / Abschluss 1999  
21.04.1962 / Benedikt Geh / 86459 Margertshausen / Abschluss 1987  
26.04.1962 / Stefan Schmengler / 85413 Hörgertshausen / Abschluss 1995  
27.04.1962 / Franz Xaver Oberbauer / 83536 Gars / Abschluss 1985  
30.04.1962 / Norbert Niederhofer / 94474 Vilshofen / Abschluss 1987  
03.05.1962 / Adolf Dahlem / 67598 Gundersheim / Abschluss 1987  
04.05.1962 / Christian Beckmann / 84494 Neumarkt St. Veit / Abschluss 1998  
11.05.1962 / Josef Wenninger / 93352 Rohr - Laaberberg / Abschluss 1985  
05.07.1962 / Wolfgang Mühl / 97080 Würzburg / Abschluss 2004  
07.07.1962 / Michael Amberger / 85419 Mauern / Abschluss 1991  
15.07.1962 / Paul Gamperl / 86570 Inchenhofen / Abschluss 1985  
14.08.1962 / Hans Dirscherl / 93449 Waldmünchen / Abschluss 1986  
19.08.1962 / Klaus Heiko Wolter / 84416 Taufkirchen / Abschluss 1985  
02.09.1962 / Josef Beer / 83346 Bergen / Abschluss 1990  
14.09.1962 / Andreas Ofenhitzer / 97616 Salz / Abschluss 1989  
21.09.1962 / Christa Maria Odorfer / 90584 Allersberg / Abschluss 1984  
29.10.1962 / Manfred Keck / 86830 Schwabmünchen / Abschluss 1987

### Adress- oder Bankänderung

Sie ziehen um? Sie haben ein neues Bankkonto? Bitte teilen Sie uns das mit!  
Ehemaligenverband Schönbrunn-Weihestephan e.V.  
Am Lurzenhof 3  
84036 Landshut-Schönbrunn  
Tel.: 0871-9521-154 Fax: 0871-9521-153;  
E-Mail: [ehemaligenverb.scheller@freenet.de](mailto:ehemaligenverb.scheller@freenet.de)

### E-Mail-Adressen fehlen

Noch immer haben uns nicht alle Mitglieder eine aktuelle E-Mailadresse mitgeteilt. Bitte teilen Sie uns diese mit!

58

## ZUM GEDENKEN



*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr  
Johann Feicht**

Tiefenbach

\* 21.12.1934

† 13.10.2019

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1956  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



*Wir trauern um unser Mitglied*

**Frau  
Rita Siegl**

Gierstham/Furth

\* 22.01.1943

† 23.04.2020

Absolventin der Hauswirtschaftsschule Schönbrunn von 1964  
Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.



*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr  
Heinrich Maurer**

Schwabach

\* 09.09.1936

† 03.08.2020

Absolvent der Ingenieurschule Rothalmünster von 1962  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



59



*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr  
Heinrich Siegl**

Gierstham/Furth

\* 21.12.1943  
† 11.08.2020

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1964  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



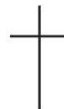
*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr  
Konrad Gerner**

Erlach/Ochsenfurt

\* 20.11.1951  
† 14.08.2020

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1978  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr  
Heinrich Gerstl**

Unterehring/Riekofen

\* 25.03.1936  
† 15.09.2020

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1957  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr  
Norbert Eichner**

Mattenkofen/Wallersdorf

\* 04.10.1943  
† 12.10.2020

Absolvent der Fachschule für Gartenbau Schönbrunn von 1990  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr  
Josef Maier**

Altdorf-Eugenbach

\* 18.08.1930  
† 21.10.2020

Absolvent der Ingenieurschule Rottalmünster von 1952  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



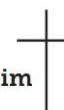
*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr Frhr.  
Reinhard von Stockmar Wangenheim**

Rittergut Obersiemau

\* 31.10.1942  
† 13.12.2020

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1969  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



*Wir trauern um unser Mitglied*



**Herr  
Martin Britten**  
Büdingen

\*27.07.1937  
†14.01.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1957  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*



**Frau  
Katharina Firlbeck**  
Rinkam/Atting

\*13.05.1922  
†25.01.2021

Absolventin der Hauswirtschaftsschule Schönbrunn von 1942  
Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*



**Herr  
Guenter Berberich**  
Würzburg

\*01.03.1941  
†28.01.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1962  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr  
Ludwig Eichinger**  
Zacherlwimm/Hebertsfelden

\*20.07.1955  
†13.02.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1978  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*



**Herr  
Helmut Peter**  
Grafenau

\*16.05.1950  
†08.03.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1971  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*



**Herr  
Sebastian Mottinger**  
Buchbach

\*25.02.1937  
†04.04.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1958  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*



**Herr  
Toni Scheuerer**  
Hagelstadt

\* 15.07.1931  
† 19.04.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1951  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*



**Herr  
Sebastian Sterz**  
Pfarrkirchen

\* 16.11.1936  
† 24.05.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1958  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*

**Herr  
Georg Gerr**  
Fellach/Holzkirchen

\* 23.02.1970  
† 01.05.2021

Absolvent der Fachschule für Gartenbau Schönbrunn von 1999  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*



**Herr  
Emmeram Weis**  
Rotthalmünster

\* 05.08.1927  
† 27.05.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1954  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*



**Herr  
Bernhard Söllner**  
Erbendorf

\* 17.05.1939  
† 08.05.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1960  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Wir trauern um unser Mitglied*



**Herr  
Franz-Xaver Zeller**  
Berching

\* 08.06.1939  
† 27.08.2021

Absolvent der Ingenieurschule Schönbrunn von 1960  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

